



KREISFEUERWEHRVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG



KFV JAHRESBERICHT 2022

Lehrgangs- und Ausbildungszentrum
Feuerwehrtechnische Zentrale
Elmenhorst



RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN

Das sind die Aufgaben der Feuerwehr.

Im Feuerwehr-Signet werden sie sinnbildlich dargestellt. Es wurde 1973 vom Essener Künstler Bernd Rösel als Auftragsarbeit für den Deutschen Feuerwehrverband (DFV) unter der Führung des damaligen Präsidenten Albert Bürger geschaffen.

VORWORT	5-7
KREISVORSTAND	7
HAUPTAMT	8
KONTAKT, ÖFFNUNGSZEITEN	9
INFO HOMEPAGE, SOZIALE NETZWERKE	10
MITGLIEDERSTATISTIK, MITGLIEDERBESTAND	11
EHRENMITGLIEDER	12
EHRUNGEN	13-14
KREISAUSBILDER	15-17
EINSÄTZE	18
SCHIRRMEISTEREI	19-20
AUSBILDUNG	21-22
DURCHGEFÜHRTE LEHRGÄNGE	23-24
LEISTUNGSBEWERTUNG	25
KREIS-SICHERHEITSBEAUFTRAGTER	26-28

LÖSCHZUG-GEFAHRGUT	29-30
DME PROGRAMMIERUNG	31
EDV	32
FEUERWEHRSPORT	33-34
KOMMUNALE FEUERWEHRBEREITSCHAFTEN	35-36
TECHNISCHE EINSATZLEITUNG	37-40
AMTSFÜHRUNGSSTELLEN	41
REGIEEINHEIT TECHNIK & INFRASTRUKTUR	42-43
BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND AUFKLÄRUNG	44
SPRECHFUNK	45
FEUERWEHR-FLUGDIENST	46-49
KINDERABTEILUNGEN	50
KREISJUGENDFEUERWEHR	51-54
MUSIK	55
PSNV-E & FEUERWEHRSEELSORGE	56-58
Landeshymne, Impressum	59-60



**SEHR GEEHRTE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,
LIEBE FREUNDE UND INTERESSIERTE,**

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Interessierte,

sind wir Feuerwehren ein Spiegelbild der Gesellschaft?
Ich möchte diese Frage mit einem klaren JA beantworten.

In den letzten Jahren taumeln wir gefühlt von einer Krise in die nächste:

Sven Stonies, Kreiswehrführer Lange Trockenperioden mit Naturkatastrophen im Rahmen des bekannten Klimawandels, die andauernde Corona-Pandemie, Lieferkettenstörungen und die aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine, verbunden mit deutlichen Energie- und Kostensteigerungen bei Beschaffungen.

JA, auch das beschäftigt uns Feuerwehren. JA, auch das hat Auswirkungen auf die Tätigkeit der insgesamt 129 Feuerwehren mit über 4.400 Kameradinnen und Kameraden im aktiven Feuerwehrdienst im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Als Kreiswehrführer bin ich stolz, dass trotz dieser wiederkehrenden Herausforderungen, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in unserer Region zu 100 Prozent erfolgreich aufrechterhalten werden konnte. Diese konnte nicht nur durch die Unterstützung der Träger unserer Feuerwehren, sondern insbesondere und im Wesentlichen durch Euch als ehrenamtlich Tätige - liebe Kameradinnen und Kameraden - mit Disziplin, Voraussicht und Mitwirkung erreicht werden.

Für dieses in Krisenzeiten ehrenamtliche Engagement danke ich Euch auch im Namen des Kreisvorstandes ausdrücklich!

Die Feuerwehren im Herzogtum Lauenburg erleben den Klimawandel nicht nur als abstrakte Ankündigung; wir sind tatsächlich mittendrin.

Durch die überregionale Einbindung 2019 beim Großbrand in Lübtheen oder 2021 bei der Jahrhundertflut im Ahrtal. In diesen schweren Stunden haben unsere Kameradinnen und Kameraden den betroffenen Menschen in der durch Elend, Leid und Zerstörung betroffenen Region beiseite gestanden und mit Technik, Gerät, Rat, Kompetenz und persönlichen Gesprächen einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag leisten können.

Dabei wird unser Heimatkreis mit dem größten zusammenhängenden Waldgebiet in Schleswig-Holstein, zahlreichen Störfallbetrieben, Autobahnen und Bahnstrecken natürlich nicht vernachlässigt. Als Kreiswehrführer ist es mir ein besonderes Anliegen neue Instrumente zur Lageerkundung zu eröffnen.

Deshalb wurde der neue Feuerwehr-Flugdienst-Holstein zwischen den Kreisfeuerwehrverbänden Stormarn, Segeberg und Herzogtum Lauenburg mittlerweile gemeinsam begründet, der präventiv für unsere Einsatzleitungen vor Ort ein wichtiges und begrüßenswertes Führungsunterstützungsinstrument bei der Lageerkundung darstellt.

Der Bereich unserer Einsatzabteilungen weist mit Stand Ende Januar 2023 einen Bestand von 4.408 aktiven Kameradinnen und Kameraden und somit weiterhin einen konstanten Trend auf. Hervorzuheben ist, dass der Frauenanteil in unseren Feuerwehren von Jahr zu Jahr stetig ansteigt. Im

Jahr 2017 waren es noch 385 aktive Feuerwehrfrauen, in diesem Jahr mit Stand Ende Januar 2023 verrichten schon 524 Kameradinnen in den Einsatzabteilungen unserer Feuerwehren ihren Dienst. Das ist Klasse!

Die Feuerwehren im Herzogtum leben natürlich -neben dem Einsatzdienst- die Kameradschaft, halten Übungsdienste ab, fördern Qualifizierungen und organisieren / unterstützen bei Veranstaltungen für das Gemeinwohl. Vieles war zuletzt in der Corona-Pandemie nicht möglich und hat leider bis zum heutigen Tage deutlich negative Spuren hinterlassen. Eine Erholung wird aus unserer Sicht tatsächlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Im Jahr 2021 konnten rund 3.166 Einsätze unserer Feuerwehren abgearbeitet werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4.906 Einsätze abgearbeitet. Dies sind 1.739 abgearbeitete Einsätze mehr als im vergangenen Jahr. Insgesamt 4.906 Einsätze in diesem Jahr bedeuten, dass sich über 13-mal am Tag die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Lauenburgischen und in den Randgebieten des Kreises einsetzen.

Für das große ehrenamtliche Engagement bei der Bewältigung der Einsätze und die bisher geleistete Arbeit sage ich Euch und allen unseren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im Herzogtum Lauenburg herzlichen Dank und ermuntere Euch gleichzeitig, auch in den kommenden Jahren nach besten Kräften in bewährter Weise weiterzuarbeiten, natürlich im Sinne der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Leider mussten wir zudem in der Silvesternacht bundesweit vermehrt Übergriffe und Angriffe auf Einsatzkräfte der Blaulichtfamilie wahrnehmen. Egal an welchem Ort; das ist unverständlich und nicht hinnehmbar.

Auch die derzeit kriegerische Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland lassen uns nicht unberührt; in Gedanken sind wir bei den betroffenen Menschen aber auch bei den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die derzeit unglaubliches vor Ort leisten. Mit Blick in die Vergangenheit wurden allerdings Herausforderungen durch die Feuerwehren immer wieder gelöst. Lasst uns deshalb weiterhin Hoffnung und Glaube nicht verlieren.

Ich danke meinem Stellvertreter Torsten Möller, allen meinen Vorstandsmitgliedern und unserem Kreisgeschäftsführer Sven Minge für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Weiterhin und ganz ausdrücklich Danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle und unserer Schirrmeisterei, allen Ehrenamtlichen des Kreisfeuerwehrverbandes, den Fachwarten und Ausbildern, den Mitgliedern der TEL, der TE-D, der kommunalen Bereitschaften, der PSNV, der Feuerwehrseelsorge und unseres LZ-G, sowie allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die durch ihre Hilfe und Arbeit den Kreisfeuerwehrverband unterstützt haben.

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit richte ich an die Selbstverwaltung und an die Verwaltung aller unterstützenden Behörden und Organisationen in unserem Kreis Herzogtum Lauenburg. Mein Dank geht auch an alle Arbeitgeber, die unsere Kameradinnen und Kameraden zu Einsätzen und dienstlichen Veranstaltungen freistellen.

Dank auch an Eure Familien und Lebenspartner für das Verständnis, wenn sie aufgrund Eurer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Feuerwehr auf Euch des Öfteren verzichten mussten und müssen.

Dank an Euch meine lieben Kameradinnen und Kameraden, für Eure stetige Einsatz und Hilfsbereitschaft zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger und dies 24/7. Ich wünsche Euch auch weiterhin eine vollzählige und gesunde Heimkehr von euren Diensten, Veranstaltungen und Einsätzen zum Gerätehaus. Bleibt alle gesund!

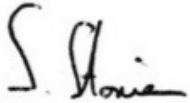
Beenden möchte ich meinen Jahresbericht 2022 mit einem Zitat von Eckart Werthebach

[6]

(Verwaltungsbeamter und Politiker: 1991 bis 1995 Präsident des Bundesamtes für den Verfassungsschutz, 1998 bis 2001 Berliner Senator für Inneres):

„Keine Kommune schafft die Feuerwehr ab, weil es ein paar Tage nicht gebrannt hat.“

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Sven Stonies
Kreiswehrführer

KFV KREISVORSTAND

Kreiswehrführer	KBM	Stonies, Sven	
Stellvertretender Kreiswehrführer	EHBM1	Möller, Torsten	
Beisitzer	HBM2	Biebow, Rüdiger	bis 25.08.2022
Beisitzer	HBM3	Heuer, Lars	
Beisitzer	HBM3	Hillmer, Ralf	
Beisitzer	EHBM	Kreutner, Ralf	
Beisitzer; Kreis-Sicherheitsbeauftragter	HBM3	Lempges, Jürgen	
Beisitzer	HBM2	Wittkamp, Henning	
Beisitzer	HBM3	Papalia, Andre´	seit 11.11.2022
Kreisjugendfeuerwehrwartin	HBM2	Rave, Melanie	bis 17.06.2022
Kreisjugendfeuerwehrwart	HBM2	Diestel, Björn	seit 17.06.2022

Kreisgeschäftsführer	OBM	Minge, Sven	
Kreisgeschäftsstelle Zentrale Verwaltungsdienste	LM	Adamsky, Meike	bis 30.11.2022
	FF	Gabriel, Martina	bis 13.09.2022
		Lembcke, Regina	
	LM	Poppinga, Margit	
	LM	Schramm, Christina	
	BM	Tesche, Stephanie	
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)		Städing, Till	bis 31.08.2022
	FM	Schröder, Jerik	seit 01.08.2022
Schirrmeisterei	BM	Drews, Ewald (FDL)	
	LM	Jansky, Manuel	seit 01.05.2022
	BM	Lünse, Stefan	
	LM	Pöhls, Peter	
	HLM	Riffel, Jan Reinhard	
	BM	Wendt, Gerd-Ulrich	
Kantine & Facilitymanagement	LM	Schicke, Roland (FDL)	seit 01.04.2022
		Albrecht, Michaela	
		Burmeister, Sylvia	bis 30.04.2022 Teilzeit, ab 15.08.2022 GFB
		Hoppe, Anja	
	HFF2	Meister, Doris	

KFV KONTAKT

Adresse	Lankener Weg 26 21493 Elmenhorst	
Telefon	Kreisgeschäftsstelle Zentrale Verwaltungsdienste	04156 - 215 oder 216 04156 - 7667
Fax		
Telefon	Schirrmeisterei	04156 - 8204270
E-Mail	allgemein	info@kfv-herzogtum-lauenburg.de
	Schirrmeisterei	ftz@kfv-herzogtum-lauenburg.de
Internet	www.kfv-herzogtum-lauenburg.de	
	www.facebook.com/kfv.herzogtum.lauenburg	

KFV ÖFFNUNGSZEITEN

Kreisgeschäftsstelle/Zentrale Verwaltungsdienste

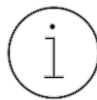
Montag bis Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	07:00 - 12:00 Uhr	
Donnerstag		15:00 - 19:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr	

oder nach Vereinbarung.

Schirrmeisterei (die Bereitschaft ist davon nicht betroffen)

Montag bis Dienstag	07:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	07:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung.



www.kfv-herzogtum-lauenburg.de
facebook.com/kfv.herzogtum.lauenburg



KFV MITGLIEDERSTATISTIK

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Aktive Feuerwehrkameradinnen	384	393	415	439	485	510
Aktive Feuerwehrkameraden	3.915	3.810	3.921	3.887	3.865	3.833
Jugendfeuerwehrmädchen	185	195	207	197	211	260
Jugendfeuerwehrjungen	577	563	603	617	592	591
Kinderabteilungen Mädchen	44	56	76	68	70	67
Kinderabteilungen Jungen	86	126	143	143	149	156
Werkfeuerwehrangehörige	91	81	92	74	71	65
	5.282	5.224	5.457	5.425	5.443	5.482

Dem KFV Herzogtum Lauenburg gehörten im Jahr 2022 an:

127	Gemeinde- und Ortsfeuerwehren
2	Werkfeuerwehren
38	Jugendfeuerwehren
15	Kinderabteilungen

Hinweis: Im Mai/Juni 2022 wurde die FF Kulpin in die FF Harmsdorf integriert.

KFV MITGLIEDERBESTAND

Ehrenabteilungen	1.445	1.481	1.451	1.438	1.411	1.408
Mitgliederstand	6.727	6.705	6.896	6.863	6.854	6.890

- Hierzu kommen zahlreiche Mitglieder der Verwaltungsabteilungen sowie fördernde Mitglieder, die die Arbeit der Feuerwehren vor Ort unterstützen.

Hinweis: Alle Angaben basieren auf die jeweiligen Erfassungen der hiesigen Feuerwehren in Fox112.
Vor diesem Hintergrund sind alle Angaben ohne Gewähr.

KFV EHRENMITGLIEDER

Die hier genannten Kameradinnen und Kameraden haben besondere Verdienste um das Feuerwehr- und Verbandswesen im Kreis Herzogtum Lauenburg erworben:

Dienstgrad	Nachname	Vorname	FF	
HBM	Abel	Wolf-Dieter	Kollow	
HBM	Ahrholz	Werner	Groß Grönau	
BM	Baronowsky	Heinz	Schwarzenbek	
HBM	Bartels	Erhard	Aumühle	
HBM	Bös	Renate	Schwarzenbek	
HBM	Dahlhaus	Rolf	WF KK Krümmel	
HBM	Damm	Wilhelm	Mölln	
HBM	Ehlers	Jürgen	Buchhorst	
HBM	Fischer	Jürgen	Lauenburg	
KBM	Heitmann	Hugo	Geesthacht	
HBM	Hobein	Friedr.-Wilhelm	Büchen	
HBM	Koop	Andreas	Sierksrade	
Landrat a.D.	Kröpelin	Günter	Mechow	verstorben
HBM	Lindh	Uwe	Schnakenbek	
HBM	Lüttge	Gerd	Buchhorst	
OBM	Neumann	Paul	Groß Disnack	
HBM	Paulsen	Christian-Martin	Müssen	verstorben
HBM	Püst	Erich	Schretstaken	
HBM	Püst	Peter	Escheburg	
HBM	Rieckmann	Klaus	Geesthacht	
HBM	Rohweder	Wilfried	Siebenbäumen	
EHBM	Schöpp	Torsten	Mölln	
LM	Schumacher	Werner	Krüzen	
HBM	Soltau	Klaus	Sandesneben	verstorben
HBM	Spindler	Hermann	Groß Schenkenberg	
EHBM	Stahmer	Dieter	Duensee	
HBM	Timm	Jens	Salem	
HBM2	von Borstel	Claus	Elmenhorst	
BM	Tode	Günther	Lauenburg	verstorben
HBM3	Wieckhorst	Klaus	Grünhof-Tesperhude	

Dienstzeitabzeichen in den FF 2022

- 127 x Dienstzeitabzeichen 10 Jahre
- 104 x Dienstzeitabzeichen 20 Jahre
- 81 x Dienstzeitabzeichen 30 Jahre
- 63 x Dienstzeitabzeichen 40 Jahre
- 47 x Dienstzeitabzeichen 50 Jahre
- 22 x Dienstzeitabzeichen 60 Jahre
- 8 x Dienstzeitabzeichen 70 Jahre
- 2 x Dienstzeitabzeichen 80 Jahre

Brandschutz-Ehrenzeichen 2022

Für eine 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft im aktiven Feuerwehrdienst verleiht der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein das Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber bzw. Gold. Im Jahr 2021 wurden im Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg

- 89 x Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber
- 58 x Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold 40 Jahre
- 12 x Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold 50 Jahre

verliehen.

Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz 2022

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz wird für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen verliehen und kann als Zeichen der allgemeinen Anerkennung in Form eines Feuerwehr-Ehrenkreuzzeichens getragen werden. Es wird als Ehrenkreuz in Bronze und Silber am Bande sowie in Gold als Steckkreuz verliehen. Im Jahr 2021 wurden im Kreisfeuerwehrverband Herzogtum Lauenburg

- 12 x Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuze in Bronze
- 4 x Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuze in Silber
- 4 x Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuze in Gold

verliehen.

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz / KfV Ehrenmedaille 2022

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz wird verliehen für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen, für besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr und für Errettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher eigener Lebensgefahr befunden hat.

Im Jahr 2022 wurde im Kreisfeuerwehrverband (KfV) Herzogtum Lauenburg ein Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold an den Kameraden HBM3 **Jürgen Lempges** verliehen.

Kamerad HBM2 **Björn Koberstein** hat 2022 die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Herzogtum Lauenburg erhalten.



Albrecht	Tobias	Groß Sarau	
Baronowsky	Andreas	Schwarzenbek	
Biebow	Rüdiger	Sterley	bis 25.08.2022
Bylda	Lars	Geesthacht	
Eichberger	Christian	Geesthacht	
Engert	Benjamin	Kittlitz	
Engert	Dieter	Kittlitz	
Fasch	Eik	Güster	
Fiedermann	Jan	Mölln	
Flindt	Daniel	Siebenbäumen	
Hilmer	Torsten	Mölln	
Hobein	Marcus	Büchen	
Huchthausen	Peter	Lehrade	
Jacobsen	Einar Bjerne	Ratzeburg	seit 01.03.2022
Jenke	Stefan	Mölln	
Koberstein	Björn	Lauenburg	
Koop	Andre	Sierksrade	
Koziol	Benjamin	Ratzeburg	
Kröger	Heiko	Kastorf	
Lünse	Karsten	Schwarzenbek	
Lüttge	Florian	Buchhorst	
Makrucki	Boris	Kröppelshagen-Fahrendorf	
Manske	Sascha	Mölln	seit 01.08.2022
Möller	Tobias	Harmsdorf	
Nelke	Sven	Schwarzenbek	
Netz	Talea	Krüzen	seit 08.12.2022
Obermüller	Anja	Geesthacht	
Obermüller	Jörg	Geesthacht	
Oemick	Andreas	Klein Zecher	bis 31.01.2022
Phelps	Marc	Geesthacht	seit 08.12.2022
Pick	Marko	Börnsen	
Piossek	Jan	Schwarzenbek	
Porschewski	Torsten	Sahms	

Prange	Tobias	Gudow	
Räthke	Ralf	Kröppelshagen-Fahrendorf	seit 01.04.2022
Riepe	Stefan	Kröppelshagen-Fahrendorf	seit 01.04.2022
Riffel	Jan Reinhard	Schwarzenbek	
Sieck	Hans-Werner	Wentorf	
Siemers	Dirk	Mölln	
Stache	Manuel	Müssen	
Stegen	Leon	Lauenburg	seit 08.12.2022
Steinfeld	Marco	Mölln	
Stonies	Sven	Mölln	
Schmieder	Patrick	Buchhorst	
Scholz	Jonathan	Mölln	
Tönnies	Sascha	Geesthacht	
Vogt	Alexander	Nusse	
Wäbs	Holger	Mölln	bis 31.07.2022
Walheim	Fabian	Talkau	
Wangelin	Mario	Mölln	
Wateler	Hannes	Mölln	
Wieckhorst	Kay-Uwe	Grünhof-Tesperhude	
Wieser	Andrea	Wohltorf	
Willhöft	Torben	Mölln	
Wulf	Michael	Schwarzenbek	bis 31.07.2022
Zahnwetzler	Tim	Büchen	seit 01.09.2022



Stand: 03/2023

Fachwart Ausbildung	Hobein	Marcus
Truppführung	Siemers	Dirk
Technische Hilfe	Obermüller	Jörg
Maschinisten	Lünse	Karsten
Sprechfunk	Vogt	Alexander
Sanitäter	Baronowsky	Andreas
Atemschutz	Koop	Andre
Motorkettensäge	Engert	Dieter
Ausbilder auf Standortebene	Obermüller	Anja
Absturzsicherung	Scholz	Jonathan
Kreisjugendfeuerwehr	Wieckhorst	Kai-Uwe

>> Mehr Infos unter www.kfv-herzogtum-lauenburg.de/ausbildung



KFV EINSÄTZE 2022

Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Brand oder Explosion							
Entstehungsbrand	42	2	2				12
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	219	22	15				118
KFZ-Brand	39	9	8				19
Schornsteinbrand	5						8
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	101	6	3				45
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	45	12	3		3		55
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	26	5	6				77
Explosion	2						
Katastropheneinsatz							
Alarm Katastropheneinsatz							
Katastropheneinsatz							
Technische Hilfe							
Gefahrgut	28	10	2				61
Öl	153	19	45				13
Tiere/Insekten	2						
Sonstige Technische Hilfe	203	19	56	2			39
Mensch in Not	216	100	15	6			36
Tier in Not	54				1		12
Lenzen	97						8
Wetterschäden	1352		2		2		117
Umweltschäden	31				1		2
Verkehrsunfall PKL	69	28	59	3			61
Türöffnung	221	79	52	30			4
Wasserrettung	15	7					10
Tragehilfe	107	70	33	2			11
Notfalleinsatz							
Notfalleinsatz mit Notarzt	188	25	63	19			19
Notfalleinsatz ohne Notarzt	245	38	84	5			21
Krankentransportfahrt							
Krankentransportfahrt							
Sonstiger Einsatz							
Sonstiger Einsatz	106	1	3	2			54
Sicherheitswachen	50		2				
Alarmübung	28	8	3				26
Notfallseelsorge	3			2			2
Fehlalarm							
Blinder Alarm	33	1					6
Böswilliger Alarm	2						
Brandmeldeanlage	211	1	11				47
Sonstiger Fehlalarm	65			1			21
Rauchmelder	90	22			1		8
Anzahl der Einsätze							4.906

<u>Geräte</u>	<u>überprüft</u>	<u>Reparatur</u>	<u>Geräte</u>	<u>überprüft</u>
Armaturen	546	237	Absturzsicherung	36
Hebesatz	32	0	Endlosschlinge	286
Schleifkorbtrage	27	0	Hebegurte	45
Hebekissen	69	0	Schwimmweste	0
Greifzug	65	6	Umlenkrolle	68
Seilwinde	12	0	Spanngurte	198
Druckbelüfter	49	2	Staubsauger	26
Be - und Entlüfter	1	0	Schaufeltrage	15
Rettungs- /Motorsäge	156	24	Krankentrage	134
Stromerzeuger	149	14	Zeltgebläse	1
Personenschutzschalter	134	0	Ladegerät	24
Trennschleifer	70	0	Plasmaschneider	3
Kabeltrommel	279	3	Verlängerung	67
Abzweigstück	145	0	Säbelsäge	41
Strahler	302	12	Bohrmaschine	24
Powermoon	8	0	Lichtmast	21
Tauchpumpe	123	12	230V Fahrzeug	25
Tragkraftspritze	120	47	Fahrzeug-LZG	16
Fahrzeugpumpe	145	44	Warmwasser	0
<u>Fahrzeuge</u>			<u>Wartung/Rep.</u>	
Umbauten/Reparatur	26	21	9	
TÜV /AU / Abnahme	12	5	3	
Arbeiten allgemein	169			

Geräte	überprüft	127 FF	2 Werk-Fw	ausgesondert	Abnahme
Halteleinen	956			78	57
Sicherheitsgurte	1198			49	36
	überprüft	repariert		ausgesondert	Abnahme
Steckleiterteile	467	78	0	2	8
Schiebleiter	26	1	0	1	0
sonstige Leitern	47	6	0	0	20
Saugschläuche	478	0	0	7	1
Schläuche gereinigt	1968	127	0	467	240

Geräte	überprüft	Reparatur	Geräte	überprüft
Fluchthaube	32	0	Signalanlagen	6
Handscheinwerfer	8	0	200bar gefüllt	79
Feuerlöscher	16	0	300bar gefüllt	5045
Atenschutzmaske	4268	234	TÜV-arbeiten	388
Atenschutzgeräte	1645	345	Ventil-repariert	234
Vollschutzanzüge	46	0	LA-Desinf.	4135
Hydraulik-Aggregate	54	21	Abnahme	0
Hydraulik-Handpumpe	2	0	Stab-Fast	42
Schere	54	23	Abnahme	4
Spreizer	54	14	Abnahme	4
Rettungszylinder	65	7	Abnahme	3
Pedalschneider	32	10	Sprungretter	3
Rettungsplattform	14	1	Büffelheber	44

Auch das vergangene Jahr begann im Bereich der Ausbildung wie in den Jahren zuvor Pandemiebedingt mit zum Teil erheblichen Einschränkungen. Abstand halten, Maske tragen und nur eine eingeschränkte Teilnehmerzahl in den Lehrgängen gehörte somit weiterhin zu dem mittlerweile gewohnten Bild.

Glücklicherweise sind die Einschränkungen im Laufe des Jahres immer weiter aufgehoben worden.

Erfreulich ist, dass wir nicht nur die Lehrgänge wieder in gewohnter Stärke durchführen können, sondern auch wieder Lehrgänge anbieten, welche während der Pandemie aufgrund der eingeschränkten Kapazitäten nicht durchgeführt worden sind.

Seit dem 2. Halbjahr versuchen wir die durch den eingeschränkten Lehrgangsbetrieb entstandenen Wartelisten abzarbeiten. Hierbei sind wir natürlich auf die Unterstützung der Wehren angewiesen. Denn nur wenn alle Lehrgangsteilnehmerinnen und -Teilnehmer zu den Lehrgängen erscheinen verfallen keine Plätze. Aber gerade im Bereich der Truppführung und der Technischen Hilfe ist hier ein positiver Trend zu vernehmen.

Mittlerweile konnte der neue Brandübungscontainer nach Einweisung durch den Hersteller und erfolgreichem Testbetrieb durch die Ausbilderinnen und Ausbilder in den Lehrgangsbetrieb aufgenommen werden. Dieser Container bietet uns nun die Möglichkeit die zukünftigen Atemschutzgeräteträger im Rahmen der Ausbildung bestmöglich auf den Einsatz vorzubereiten.

Weiter steht uns ein weiteres LF-KatS für den Ausbildungsbetrieb zur Verfügung. Dies entzerrt die Problematik der Mehrfachnutzung von Fahrzeugen während der praktischen Ausbildung zwar in Teilen, aber wenn das Fahrzeug dann im Rahmen von Übungen des Katastrophenschutzes eingebunden ist steht uns dieses nicht wie geplant zur Verfügung. Hier wäre es nach wie vor wünschenswert, wenn ein Fahrzeug beschafft wird, welches ausschließlich für den Ausbildungsbetrieb bestimmt ist.

Auf sich warten lässt nach wie vor die Änderung der Feuerwehrdienstvorschrift 2. Eigentlich sollte Ende 2019 die Basis hinsichtlich der geplanten Änderungen beteiligt werden. Da dies noch nicht geschehen ist, bleibt abzuwarten inwieweit die sehr sportlich gesteckten Ziele eingehalten werden können. Abschließend möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass in dem Speisesaal sowie den



Der NDR im Interview mit Markus Hobein an der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) Elmenhorst im Rahmen der Sendung „Dorfgeschichten“.

Unterrichtsräumen aus hygienischen Gründen keine Schutzkleidung getragen werden soll.

Hygiene und Gesundheitsschutz geht uns alle an!

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Ausbilderinnen und Ausbilder für ihr geleistetes Engagement. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und der Schirrmeisterei für die Zusammenarbeit und beim Kreiswehführer und seinem Vorstand für das stets offene Ohr, wenn es um Themen rund um die Ausbildung geht.

Marcus Hobein

Fachwart Ausbildung



	2018	2019	2020	2021	2022
Truppführung Teil I	92	72	26	26	47
Truppführung Teil II	93	68	36	30	69
Ausbilder auf Standortebene	10	11	-	8	7
Maschinisten Teil I	93	113	53	61	62
Maschinisten Teil II	68	66	35	60	72
Technische Hilfe	124	168	77	102	100
Sprechfunk	220	188	86	135	166
Atemschutzgeräteträger	125	108	81	12	128
Sanitäter	25	64	21	16	17
Gerätepfleger-Einweisung	24	12	-	-	-
AT-Gerätepfleger-Einweisung	7	17	6	-	-
ABC-Einsatz-Atomare Gefahren-	15	6	-	-	9
ABC-Einsatz-Biologische Gefahren-	10	11	-	-	7
ABC-Einsatz-Chemische Gefahren-	14	7	-	-	7
Motorkettensägenführung	122	133	66	65	58
Fortbildung Motorkettensägenführung	27	11	9	-	34
Atemschutz-Wiederholung (Fortbildung)	855	895	707	944	714
Sanitäter-Wiederholung (Fortbildung)	168	102	61	119	127
Brandübungscontainer	89	70	12	-	13
Einführungslehrgang BE/BA u. Kinderabt.	21	32	-	1	33
Fortbildung Wehrführung	-	16	-	-	31
Fortbildung Gruppenführung	17	29	11	-	19
Fortbildung Hydraulisches Rettungsgerät	7	56	9	-	14
Fox-112-Einweisung	13	44	-	-	18
THuBiB 1	11	19	-	-	10
Absturzsicherung	27	-	-	-	-
Truppmann-Ausbildung Jugendfeuerwehr	46	54	-	-	59
Vorbereitung Gruppenführung	43	42	10	8	40
Multiplikator Digitalfunk	-	-	-	-	-
Fortbildung Zugführung	-	-	-	-	21
Fit for fire	-	6	-	-	7
Gesamt	2.366	2.420	1.306	1.587	1.889

	2018	2019	2020	2021	2022
Atenschutzgerätewartung	3	1	2	3	5
Bahnunfälle THuBiB II		3	-	-	-
Betreuer in der Jugendfeuerwehr	17	21	13	23	14
Brandschutzbeauftragte	6	3	-	-	2
Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung	5	8	-	2	3
Einführung in die Stabsarbeit	3	2	1	2	1
Einsatztaktik Innenangriff	-	-	-	-	-
Fortbildung Brandschutzbeauftragte	2	4	-	7	1
Fortbildung Kreisausbildung	4	-	-	-	-
PSNV (div.)	4	13	4	15	11
Führen heute 1	4	5	2	-	-
Führen heute 2	1	4	-	-	-
Führen heute 3	2	3	-	-	-
Führen heute 4	3	4	-	-	-
Gefahrenabwehr in kritischer Infrastruktur	1	1	-	-	-
Gerätewartung	2	2	-	2	3
Gerätewartung für hauptamtliche Kräfte	-	-	-	-	-
Gruppenführung I	49	41	18	7	24
Gruppenführung II	44	45	17	13	25
Gruppenführung Theorie – ONLINE	-	-	-	34	3
Gruppenführung Praxis	-	-	-	17	16
Jugendfeuerwehrwartung	7	7	-	2	10
JuLeiCa	-	14	3	14	11
Kreisausbildung	5	2	2	2	1
Leitung einer Feuerwehr	21	19	27	-	10
Leitung einer Feuerwehr - ONLINE	-	-	-	11	6
Seminar Brandschutzerziehung /-aufklärung	-	1	-	-	1
Seminar für Wehrführungen	2	7	-	-	-
Seminar Wehrführung Mittelstädte	4	4	-	-	5
Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen	-	-	-	-	2
Taktische Führung einer Drehleiter im Einsatz	1	-	2	3	1
Tiefbauunfälle	4	8	-	-	1
Verbandsführung	13	16	11	3	12
Workshop Pressearbeit	2	3	2	2	2
Workshop Soziale Medien	-	4	4	1	1
Zugführung I	22	20	2	6	16
Zugführung II	20	20	2	5	17
Zugführung I – ONLINE	-	-	-	31	8
Zugführung II -ONLINE	-	-	-	29	7
Gesamt	251	293	112	232	219

Wie in den Jahren 2020 und 2021, konnten auch im Jahr 2022 keine Leistungsbewertung durchgeführt werden.

Die letzte Leistungsbewertung in unserem Kreis fand im Oktober 2019 statt.

Da im Jahr 2023 wieder mit einem „normalen“ Feuerwehrdienst zurechnen ist fand im November eine Informationsveranstaltung für interessierte Feuerwehren statt. Leider war die Veranstaltung nur sehr mäßig besucht.

Im Januar hat sich erstmalig eine Arbeitsgruppe im Land getagt um

sich mit einer Nachfolge der Leistungsbewertung beschäftigen. Einige Anregungen gibt es bereits. Ein wichtiger Aspekt war aber die Wiederaufnahme der bestehenden Leistungsbewertung.

Dazu werden einige Werbe- und Informationsmaßnahmen vorbereitet. Weiterhin werden wir auch im Jahr 2023 von der üblichen Anmeldefrist absehen. Wenn sich also Feuerwehren kurzfristig entscheiden einer Bewertung zustellen, wird sich eine Lösung finden. Das Bewerter-Team steht dazu jederzeit als Ansprechpartner und Motivationsunterstützung zur Verfügung. Zurzeit haben wir starkes Interesse an einer Stufe I und einer Stufe V. Ich hoffe, dass es nicht die einzigen bleiben. Für weitere Auskünfte stehe ich mit meinem Bewerter-Team gern zur Verfügung:

Telefon 040/7206208

Mobil 0179/4111036

E-Mail R.kreutner@gmx.de

Die aktuellen Durchführungsbestimmungen sind im Internet auf unserer Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes unter

www.kfv-herzogtum-lauenburg.de/leistungsbewertung

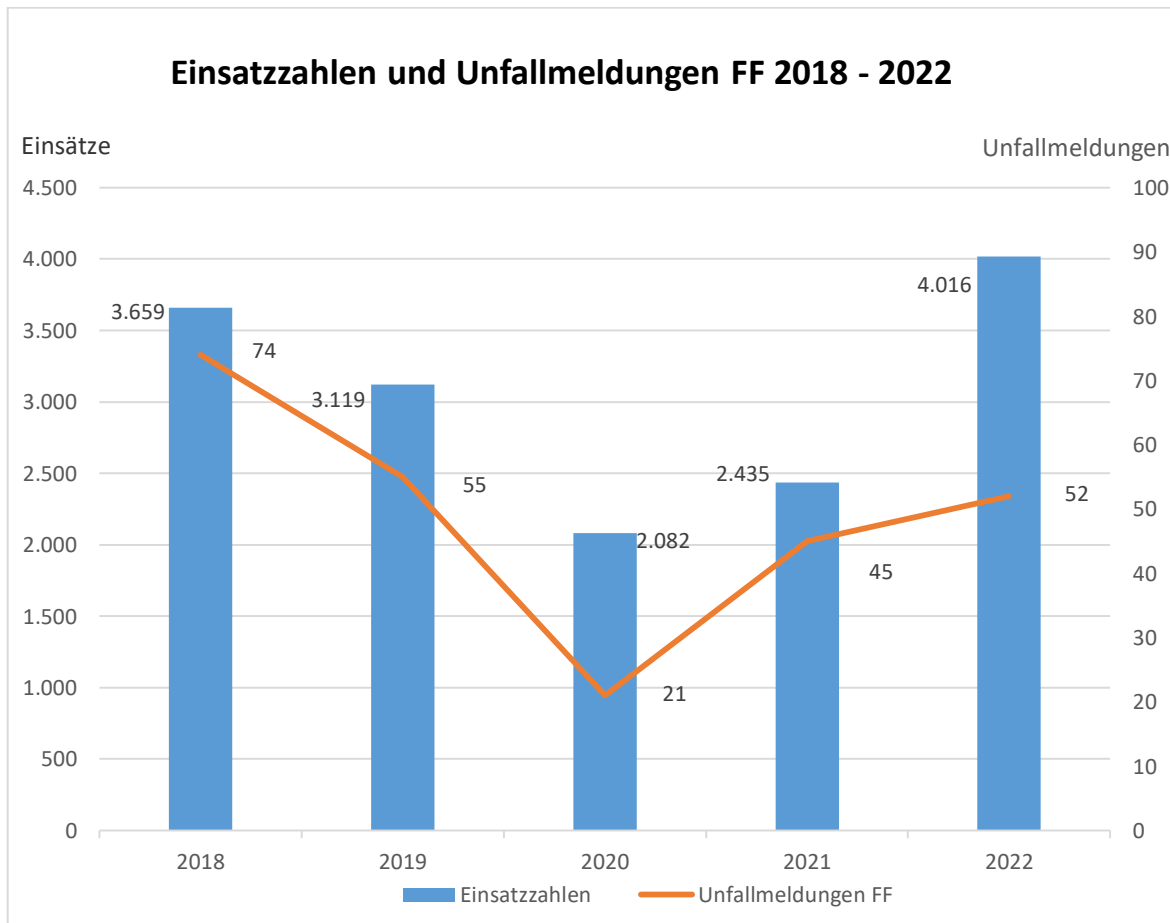
zu finden.

Ralf Kreutner
Fachwart Leistungsbewertung



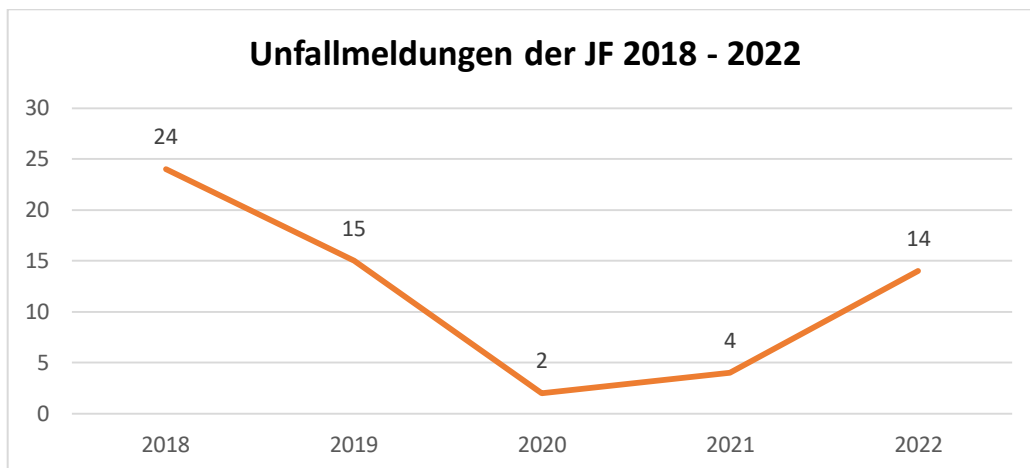
Im Jahr 2022 konnten die Feuerwehren, einschließlich der Kinder- und Jugendabteilungen, nach den beiden „Corona-Jahren“ 2020 und 2021, zurück zu einem (fast) normalen Ausbildungs- und Übungsdienst übergehen. Auch sonstige Dienstveranstaltungen und Feuerwehrfeste durften wieder durchgeführt werden. Zeitgleich haben sich die Einsatzzahlen im Jahr 2022 drastisch erhöht. Statt Home-Office ging es für viele wieder an den Arbeitsplatz, der Straßenverkehr nahm wieder zu, all‘ diese Faktoren spiegeln sich dann auch in den Einsatzzahlen wider. Leider ziehen vermehrte Einsätze und Ausbildungsdienste auch steigende Unfallzahlen mit sich. Erfreulicherweise sind die Unfallzahlen nicht im gleichen Umfang gestiegen, wie die Einsatzzahlen.

Die nachstehende Grafik 2 beinhaltet die Einsatzzahlen und die Unfallmeldungen der Feuerwehren in den Jahren 2018-2022, unberücksichtigt sind die Unfallmeldungen der Kinderabteilungen und Jugendfeuerwehren.



Grafik 1

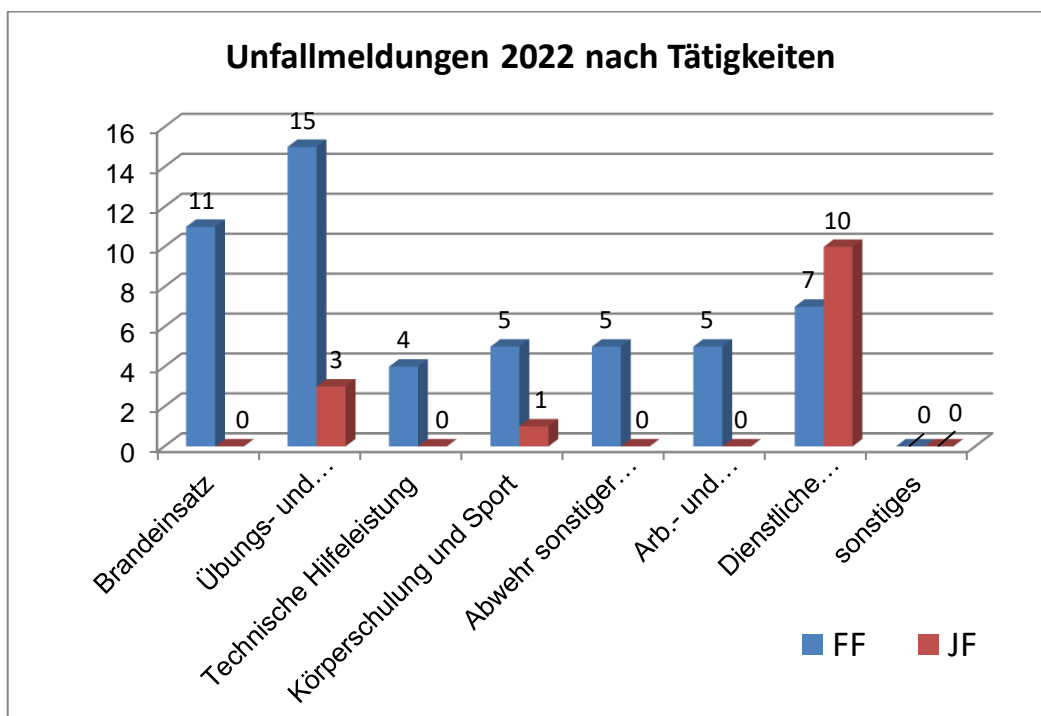
In der Grafik 2 sind die Unfallmeldungen der Jugendfeuerwehren in den Jahren 2018-2022 enthalten.



Grafik 2

Beide Grafiken zeigen bezüglich der Entwicklungen ähnliche Verläufe, da auch die Kinder- und Jugendabteilungen wieder die „normale“ (Vor-Corona) Diensttätigkeit aufgenommen haben.

Die folgende Grafik 3 schlüsselt die Unfallmeldungen 2022 auf.



Grafik 3

Leider hat wieder der Ausbildungs- und Schulungsdienst die Spitzenposition übernommen. Hier gilt es anzusetzen. Bei der Ausbildung sollte die Unfallverhütung eine stärkere Gewichtung erhalten. Gern bin ich unterstützend tätig.

Glücklicherweise sind die im Jahr 2022 gemeldeten Unfälle in unserem Kreisverband nicht so schwerwiegend gewesen. Zusammen wurden 358 AU-Tage gezählt und 32.324,62 EUR durch die HFUK Nord aufgewandt.

Im Jahr 2022 habe ich an 3 Fortbildungsseminaren der HFUK Nord, verschiedenen Besprechungen in Präsenz und in Onlineforen teilgenommen. Zudem hatte ich im November und im Dezember jeweils neue Informationen auf den Fortbildungsseminaren des KfV für Wehrführungen weitergegeben.

„Save the Date“: am 15.06.2023 und am 22.06.2023 werden wir wieder jeweils eine Informationsveranstaltung der HFUK Nord an der FTZ anbieten, die Einladungen hierzu werden rechtzeitig erfolgen.

Durch ein umsichtiges Handeln und Beachten der Unfallverhütungsvorschriften können Unfälle vermieden werden, hieran sollten wir gemeinsam arbeiten.

Die HFUK Nord bietet verschiedene Plattformen zur Information an:

Internetseiten www.hfuknord.de | www.dguv.de

Schulungsfilme www.arbeitsschutzfilm.de

Printmedien
Stichpunkt Sicherheit
Der Sicherheitsbrief
Das Medienpaket
FUK Dialog

Den Sicherheitsbeauftragten in den Wehren danke ich auch im Namen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord und des Kreisfeuerwehrverbandes für ihre Tätigkeit. Fragen und Anregungen nehme ich gern entgegen. Ihr erreicht mich unter den u. g. Tele-kommunikationsnummern.

Allen Mitgliedern der Wehren wünsche ich immer einen unfallfreien Feuerwehrdienst und eine gesunde Rückkehr aller Einsätze, Übungen und dienstlichen Veranstaltungen.

Jürgen Lempges
Kreis-Sicherheitsbeauftragter

Telefon 04155 - 811181
Mobil 0172 - 4225982
E-Mail juergen.lempges@kfv-herzogtum-lauenburg.de

Im Jahr 2022 konnte, nach der alles bestimmenden Coronazeit, wieder halbwegs normal geübt werden. Wir hatten 11 Abenddienste, 3 Samstagdienste sowie technische Dienste und Sitzungen mit dem Verband und dem Kreis. Dazu kommen 33 Einsätze, die sich wie folgt gliedern:



- 16 TH Gas**
- 1 TH 00 X**
- 4 TH klein**
- 1 SW KatS und Pumpe**
- 4 TEL (S32)**
- 5 Sonstiges**
- 2 Einsatzübungen**

Einen Einsatz möchte ich besonders hervorheben: In einem großen Betrieb wurde mit einem Gabelstapler ein 1000 Liter IBC beschädigt. Das hatte zu Folge, dass dieser auslief.

Der LZ-G war über 9 Stunden mit der Eindämmung und Beseitigung beschäftigt. Weiter hatten wir neben vielen kleinen Einsätzen auch eine größere Einsatzübung in Lanze abzuarbeiten. Hier wurde das Umpumpen unter Schutzvorkehrungen, in einem landwirtschaftlichen Betrieb geübt. Es waren auch ein paar ungewöhnliche Einsätze dabei. Hier ist der Ammoniakgeruch in einem Gebäude hervorzuheben, der sich dann als ausgasender alter Kühlschrank entpuppte.

Auch wurden wir angefordert, um mit geeignetem Schutz eine Leiche zu bergen. In diesem Zuge möchte ich mich recht herzlich bei meiner Führung und der gesamten Mannschaft bedanken. Für die vielen geleisteten Stunden. In diesem Jahr hatten wir viele Wechsel in der Führung. Diese sind entstanden, weil mein Stellvertreter Olli Lange, aus beruflichen Gründen den Posten nicht weiterführen kann. Olli war 18 Jahre im LZ-G tätig und hatte fast die ganze Zeit Führungspositionen inne. Seit 2014 war er stellvertretender Fachwart. Ich möchte mich bei ihm für die Unterstützung und Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Des Weiteren bedanke ich mich bei der Schirrmeisterei für die gute Zusammenarbeit. Wobei ich besonders Manuel Jansky hervorheben möchte, der uns als Gerätewart zur Seite gestellt wurde, um sich um die Fahrzeuge und Gerätschaften des LZG zu kümmern.

Damit Ihr wisst, mit wem Ihr es zu tun bekommt, hier die Funktionsträger:

Stellv. Fachwart

Florian Wiechert

Zugführer 1. Zug

Patrick Schmieder

Zugführer 2. Zug

Tim Zahnwetzler

Ich wünsche ihnen viel Spaß in ihren Positionen und freue ich mich auf die Aufgaben, die mir mit der neuen Führung bevorstehen. Zu guter Letzt möchte ich noch bekannt geben, dass unser neuer GWG uns ab Ende März verstärkt. Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns immer unterstützen. Besonders bei den Familien, die uns immer den Rücken freihalten. Bleibt gesund.

Marko Fischer

Fachwart LZ-G, Bereitschaftsführer



KFV DME-PROGRAMMIERUNG

Die Programmierung neu beschaffter DME sowie die Änderung der Programmierung von Geräten aus dem Bestand der Feuerwehren verlief auch im Jahr 2022 ohne Probleme.

Die Programmierung neuer Geräte steigt immer mehr, da die ersten Geräte mittlerweile 12 Jahre alt sind, und gerade in den größeren Wehren mehr beansprucht werden.

Es wurden auch weiterhin zahlreiche Termine bei den Feuerwehren vor Ort wahrgenommen, um die Programmierungen auf Stand zu halten.

Es standen die ersten Änderungen der Feuerwehrebereitschaften an, da vereinzelt Feuerwehren dazugekommen bzw. ausgeschieden sind.

Im Laufe des Jahres hat uns Programmierer der Kamerad Jan Osper verlassen, hier nochmals meinen Dank für seine geleistete Arbeit. Wir konnten Andreas Oemick als neuen Programmierer gewinnen. Andreas arbeitet für die IRLS und ist dort unter anderem zuständig für die Verschlüsselung der DME. Durch die neue Besetzung haben sich die Zuständigkeiten ein wenig geändert.

Dies ist alles auf KFV-Homepage unter www.kfv-herzogtum-lauenburg.de/edv-und-digitale-alarmierung einzusehen, dort findet ihr auch weitere Informationen. Bei weiteren Fragen könnt ihr Euch gerne per E-Mail b.kreutner@kfv-herzogtum-lauenburg.de an mich wenden!



Zuletzt die DME-Statistik 2022:

- | | |
|---|------|
| • Anzahl der Feuerwehren mit DME im Einsatz | 3493 |
| • Anzahl der in den Feuerwehren aktiven DME | 121 |
| • Im Jahre 2022 durchgeführte Um-/Neuprogrammierungen | 525 |
| • Termine bei den Feuerwehren vor Ort | 55 |

Bernd Kreutner
Fachwart DME

Das Jahr 2022 stand abermals im Zeichen der stetigen Modernisierung. So wurde der Bereich BE/BA mit zwei und der Bereich DME mit drei neuen modernen Laptops ausgestattet.

Im KFV-Ausbildungsbereich gab es neue Monitore in den Lehrsälen 1 und 6 sowie einen neuen PC samt Software Tetra Control für die Funkausbildung. Fortlaufend lag das Augenmerk auch darauf sämtliche Software auf den aktuellen Stand zu halten sowie die WLAN-Abdeckung auf dem gesamten FTZ-Gelände sicherzustellen.

Andreas Weißert-von Ellm
Fachwart EDV





Was macht eigentlich eine Feuerwehr zu einer Feuerwehr?

Eigentlich sind wir ein Dienstleistungsbetrieb, der die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kunden abdecken soll. Jeder Auftrag muss angenommen werden und jeder Auftrag muss professionell abgearbeitet werden. Der Lohn ist, wenn wir Glück haben, ein Dankeschön. Ein Dankeschön, was uns allerdings für die nächsten Einsätze motiviert. Als Geschäftsführer dieses Dienstleistungsbetriebes würde ich sagen, wir gehen mit Sicherheit Pleite und meine Mitarbeiter*Innen verlassen meine Firma.

Bei uns ist das nicht der Fall! Warum? Weil wir Freude an unserer Tätigkeit in der Feuerwehr haben. Weil dort sogar Freundschaften entstehen. Weil wir auf neuesten Techniken durch hervorragende Ausbilder ausgebildet werden. Weil unserer Aufgabe für die Gesellschaft wichtig ist. Weil wir uns geborgen in der Feuerwehr fühlen.

Feuerwehrsport unterstützt auf vielfältiger Weise die Bedürfnisse des einzelnen Feuerwehrangehörigen. Die Rangordnung der Feuerwehr, die im Einsatzfall extrem wichtig ist, wird beim Sport aufgebrochen. Die Kameradschaft in der Feuerwehr kann man durch Sport neu erleben.

Die Feuerwehr kann durch Feuerwehrsport viel dazu gewinnen, aber nichts verlieren. Die Einsatzkräfte sind fit für den Einsatz. Ob es im Bereich Kraft, wie zum Beispiel schweres Gerät tragen, oder Kondition, wie zum Beispiel Wasserversorgung über lange Wegstrecken, oder Koordination, wie zum Beispiel auf unsicheren Untergrund nicht zu Fallen. All diese Vorteile bietet Feuerwehrsport. Aber eines, was nach der Corona Zeit wichtig ist, es bietet die Möglichkeit, die Kameradschaft zu fördern.

In vielen Feuerwehren sind ausgebildete Fit for Fire Trainer aktiv und unterstützen zum Teil, nicht nur die eigene Feuerwehr in Sachen Feuerwehrsport, sondern auch die Nachbarfeuerwehren. Bei ihnen

möchte ich mich Bedanken, weil sie sogar in der Corona Zeit, sehr kreativ zum Teil weiter Sport gemacht haben und trotzdem die Vorschriften eingehalten haben.

Das Jahr 2022 fing noch mit einigen Einschränkungen im Bereich Hygienevorschriften Corona an. Trotzdem hat die FF Sandesneben an ihrem Plan, der seit 2020 immer wieder verschoben wurde, festgehalten, den 10. Kreisfeuerwehrlauf durchzuführen.

Marco Warneck von der FF Gülzow wurde in zwei Disziplinen Sieger. Er hat den 10 KM-Lauf gewonnen und danach noch den PSA-Lauf. Aber auch die zukünftigen Brandschützer haben gute Leistungen gezeigt. **Nick Koslowski** von der FF Kollow siegte beim 2,8 KM-Lauf. Den 5 KM-Lauf führte auf den ersten Platz **Alexander Lachmann** von der FF Nusse und den Nordic Walking Lauf über 5KM gewann **Jürgen Lempges** vom Kreisfeuerwehrverband. Beim 112-Staffellauf gewann die FF Gülzow den Pokal.

Stefan Jenke
Fachwart Feuerwehrsport



**WER LÖSCHEN WILL,
MUSS BRENNEN!
FÜR SPORT.**

Feuerwehreinsätze sind körperliche Kraftakte. Um diese zu meistern und Verletzungen zu vermeiden, gibt es die Präventionsangebote der Feuerwehr-Unfallkassen.

FUK Mitte
Feuerwehr-Unfallkasse der Länder
Sachsen-Anhalt und Thüringen

HFUK Nord
Feuerwehr-Unfallkasse für Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

FUK BB
Feuerwehr-Unfallkasse
Brandenburg

Das Jahr 2022 war bei den fünf Feuerwehrebereitschaften im Kreis Herzogtum Lauenburg geprägt durch personelle Veränderungen, umfassende Strukturpflege und die Wiederaufnahme des Übungsbetriebes.

Zum 31.12.2022 gab unserer Fachwart HBM³ Kim Steingrube seine Funktion als Fachwart Bereitschaften und Bereitschaftsführer der 2. Feuerwehrebereitschaft aus persönlichen Gründen auf. Der stellvertretende Bereitschaftsführer der 3. Feuerwehrebereitschaft, HBM³ Axel Maluche, legte seine Tätigkeit ebenfalls aus persönlichen Gründen zum 31.12.2022 nieder.



Wir danken Kim und Axel für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit, die von Empathie und Fachkompetenz getragen war. Kim und Axel wurden in einem feierlichen Rahmen durch den KFV und die Bereitschaftsführungen im Januar 2023 verabschiedet. Bei dieser Feier wurden die Nachfolger Torsten Ehlers (Schönberg) als Fachwart Bereitschaften, Heiko Kröger (Kastorf) als Bereitschaftsführer der 2. Feuerwehrebereitschaft und Axel Striepling (Groß Grönau) als stellvertretender Bereitschaftsführer der 3. Feuerwehrebereitschaft ernannt. Neuer stellvertretender Bereitschaftsführer in der 2. ist Andre Koop (Sierksrade).

Am Abend des 21. Februar gab es eine Anfrage über den Fachwart der Bereitschaften an die 1. Allgemeine Brandschutzbereitschaft. Es galt das Sandsackdepot des Kreises aufzufüllen, sowie Reserven für die laufenden Einsätze im Kreis zu schaffen. Auf Grund der starken Regenfälle der letzten Tage gab es mehrere Einsatzstellen im Kreis bei denen eine größere Menge an Sandsäcken gebraucht wurden. Am 22. Februar ab 8.00 Uhr haben der 1. und ab 11.00 Uhr der 3. Zug der 1. Bereitschaft in Alt-Mölln mit Unterstützung des THW-Sandsacks gefüllt, um für weitere Situationen gerüstet zu sein. Um 14.30 Uhr wurde der Einsatz nach ca. 5.000 gefüllten Sandsäcken (rund 70 Europaletten) beendet.

Bereits zwei Tage zuvor hatte der 1. Zug der 2. Feuerwehrbereitschaft weit über 3.000 Sandsäcke gefüllt und auf rund 50 Europaletten gepackt.

Das Jahr 2022 der 3. (Technische) Feuerwehrbereitschaft war charakterisiert von allumfassender Daten- und Strukturpflege. Überdies gab es Treffen der Bereitschaftsführung und Zugführungen.

Hier wurden Feinanpassungen in der Zusammenstellung, in den Alarmierungsmöglichkeiten, als auch in den Kontaktdaten bearbeitet, um durch die fachaufgabenbezogene Zusammensetzung der einzelnen Züge in kürzester Zeit ein gut ausgebildetes Potential an Mannschaft und Gerät zum Einsatz zu bringen.

Die 5. (Wassertransport-) Bereitschaft des Kreisfeuerwehrverbandes Herzogtum Lauenburg hat nach langer Pause am 01.10.2022 eine Übung zum Wassertransport gestartet. Die Bereitschaft hatte sich um 9 Uhr auf dem Sammelplatz in Dassendorf bei der Firma RTS getroffen und dann als Kolonne in das Übungsgelände im Sachsenwald aufgemacht. Zusammen mit den Feuerwehren Aumühle und Kuddewörde wurden im Wald zwei Ringverkehre aufgebaut, um eine regelmäßige Abgabe von Wasser in die Fahrzeuge von Aumühle und Kuddewörde zu sichern.

Die Übung war ein guter Erfolg, so dass nicht nur die beteiligten Kameraden viel mitgenommen haben. Nein, auch die beteiligten Wehren haben sich sehr positiv dazu geäußert, welche Erfahrungen sie gesammelt haben. Das Wetter meinte es leider nicht so gut. Es hat während der gesamten Übung geregnet. Aber zum Ende der Übung wurden die Mannschaften durch das DRK Schwarzenbek mit einem sehr leckeren Essen wieder gestärkt. Wir danken allen beteiligten Feuerwehren für die aktive Beteiligung an unseren kommunalen Feuerwehrbereitschaften mit Folge-Erlassen und aktuellen Funktionen:

- HBM³ Kim Steingrube - Fachwart Bereitschaften 2022
- HBM³ Torsten Ehlers - Fachwart Bereitschaften 2023
- EHBM Ralf Kreutner - 1. Allgemeine Brandschutzbereitschaft
- HBM³ Heiko Kröger - 2. Allgemeine Brandschutzbereitschaft
- HBM³ Jens Kowe - 3. Technische Bereitschaft
- HBM³ Florian Grundmann - 4. Wasserförderungsbereitschaft
- HBM³ Mark Gründler - 5. Wassertransportbereitschaft

Torsten Ehlers
Leitung kommunale Bereitschaften

Zu insgesamt 38 Einsätzen mussten die Kameradinnen und Kameraden der TEL 2022 ausrücken.

Die hohe Einsatzzahl ist auch auf Einsätze der neu gegründeten Drohnenstaffel (TE-D) zurückzuführen, welche als Untereinheit der TEL dem S2-Bereich (Lage) zugeordnet ist.



10.01. Am späten Abend wurden 10 Einsatzkräfte zu einem Feuer 3 Löschzüge (FEU 3) nach Mölln alarmiert. In einem Restaurant kam es zu einem Brandereignis, die TEL unterstützte die FF Mölln bei der Kräfteübersicht und Lagekarte.

14.01. In Kühren unterstützten 8 Kräfte der TE-D auf Anforderung der Polizei bei einer Personensuche.

18./19.02. Eine flächendeckende Unwetterlage bescherte vielen Feuerwehren im Kreis ein einsatzreiches Wochenende. An der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Elmenhorst wurde, gemäß Konzept, die TEL in den Einsatz versetzt und unterstützen die Amtsführungsstellen bei der Lagefortschreibung und Kommunikation. Insgesamt 15 Kräfte der TEL waren über 10 Stunden im Einsatz.

19.02. Neben der Unwetterlage mussten in der gleichen Nacht noch zwei weitere Einsätze abgearbeitet werden. Gegen 00:40 Uhr wurde ein Großbrand in Alt-Mölln gemeldet. Kurze Zeit später ließ der Einsatzleiter auf FEU 3 erhöhen, sodass sich auch einige Kräfte der TEL auf den Weg nach Alt-Mölln machten. Nach gut einer Stunde konnte dieser Einsatz beendet werden.

Um 03:49 Uhr wurde die Führung der TEL zu einem Feuer nach Mölln alarmiert. Noch auf der Anfahrt konnten die TEL-Führung abrechnen und wurden nicht tätig.

21.02. Von der TEL unterstützten 8 Kräfte bei der Vorplanung einer Sandsackfüllstation. Anhaltender Niederschlag verursachte vereinzelnde Überschwemmungen, sodass sich der Vorrat der Sandsäcke im Kreis ständig reduzierte.

11.03. Insgesamt 5 Kameraden der TEL unterstützen den Fachdienst Ordnung des Kreises bei der Einrichtung der Unterkunft für die ersten ukrainischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger.

Noch am selben Abend lösten die Melder der TEL gegen 22:48 Uhr aus, in Roseburg brannte ein größeres Wohngebäude. 15 Einsatzkräfte der TEL und TE-D unterstützten den Einsatzleiter vor Ort.

31.03. Die TEL-Führung wurde zu einem FEUER SCHIFF nach Lauenburg alarmiert. Noch auf der Anfahrt konnte der Kamerad die Einsatzfahrt abbrechen.

31.03. Die TE-D unterstützte in der Nacht auf den 01.04. in Groß Zecher bei einer Personensuche.

20.04. Noch vor dem Ausrücken konnte die TE-D den Einsatz abbrechen, die Unterstützung der Drohne wurde in Ratzeburg nicht mehr benötigt.

03.05. In Wohltorf wurde die TEL-Führung zu einem FEU 2 alarmiert, ein Kamerad machte sich auf den Weg zum Einsatzort. Eine weitere Unterstützung der TEL vor Ort wurde nicht benötigt. Am gleichen Tag wurde die Führung der TEL zu einem FEU 2 nach Wentorf A.S. alarmiert, an der Einsatzstelle wurde die Unterstützung ebenfalls nicht benötigt.

05.05. Zu einer weiteren Personensuche wurde die TE-D nach Klempau alarmiert. 7 Kameraden unterstützen die Polizei vor Ort.

07.05. Auf Anforderung der Berufsfeuerwehr Lübeck unterstützen 7 Kameraden in Lübeck bei einer Personensuche.

10.05. Zu einem gemeldeten Feuer in einem Wald wurde die Führung der TEL nach Römnitz alarmiert. Ein nicht abgelöschtes Lagerfeuer gab Anlass zur Alarmierung, die TEL wurde nicht tätig.

16.05. Die Polizei forderte die TE-D zu einer weiteren Personensuche an. In Bliestorf wurden 2 Kinder vermisst, welche nach kurzer Zeit schlafend auf einem Heuboden gefunden werden konnten.

21.05. Zu einem Unfall am Bahnhof Büchen wurde ein Kamerad im Rahmen der TEL-Führung alarmiert. Eine Unterstützung des Rettungsdienstes/MANV-TEL an der Einsatzstelle war nicht von Nöten.

31.05. Eine weitere Personensuche beschäftigte in der Nacht auf den 01.06.2022 die Einsatzkräfte der TE-D in Lüttau.

24.06. Der nächste Einsatz der TEL führte 15 Kräfte zu einem Feuer 4 Löschzüge (FEU 4) nach Mölln. Im dortigen Robert-Koch-Park brannte es im Dachbereich. Die TEL unterstützte den Einsatzleiter bei der Kommunikation, Lagekartenführung sowie mit dem Fachberater THW.

30.06. Noch vor dem Ausrücken konnten 2 Kameraden der TEL-Führung den Einsatz in Ratzeburg abbrechen.

04.07. Auf Anforderung der Polizei wurde die TE-D zu einer Personensuche alarmiert. In Groß Sarau wurde eine Person vermisst.

09.07. Zu einem eher ungewöhnlichen Einsatz rückten Kräfte der TE-D nach Lauenburg aus. Einige Kühe liefen frei im Bereich der Bahnstrecke herum, eine Lokalisierung aller Tiere sollte mit Hilfe der Drohne durchgeführt werden.

10.07. Ein gemeldetes Feuer in einem Zug am Bahnhof in Büchen sorgte für eine weitere Alarmierung der TEL-Führung. Heißgelaufene Bremsen lösten diesen Einsatz aus, für die TEL-Führung konnte während der Anfahrt Abspann gegeben werden.

25.07. Die Feuerwehr Ratzeburg wurde zu einem Großbrand alarmiert. Ein Carport zwischen zwei Häusern stand in Vollbrand und beschädigte die beiden anliegenden Gebäude. Kurz nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde das Einsatzstichwort auf FEU 3 erhöht. Die TEL unterstützte bei der Kräfteübersicht, Kommunikation sowie mit dem Fachberater THW.

13.08. Im Rahmen einer Stichworerhöhung wurde die TEL-Führung zu einem ausgedehnten Vegetationsbrand nach Büchen-Dorf alarmiert. Nach Rücksprache mit dem Amtswehrführer wurden die TEL kurz nach dem Eintreffen aus dem Einsatz entlassen.

23.08. Drei Kameraden der TEL unterstützten die Feuerwehr Ratzeburg bei einem langwierigen Gefahrguteinsatz im Bereich Kommunikation und Lagekartenführung.

25.08. Ein gemeldetes Feuer in einem Pflegeheim in Poggensee sorgte für den nächsten Einsatz der TEL-Führung. Kurz nach Eintreffen des Leiters der TEL wurde Abspann für alle Einsatzkräfte gegeben.

29.09. Der nächste Einsatz führte die TE-D erneut nach Lübeck. Auf Anforderung der Polizei unterstützen unsere Kräfte in der Nacht auf den 30.09.2022 bei einer Personensuche.

15.10. Die Drohne der TE-D wurde für eine weitere Personensuche in Friedrichsruh benötigt. Die Polizei forderte Unterstützung an, 6 Kameraden machten sich umgehend auf den Weg zur Einsatzstelle. Die Personensuche wurde in der Nacht abgebrochen und am 16.10.2022 am Vormittag fortgesetzt.

18.10. Schon 2 Tage später wurde die TE-D nach Klein Pampau alarmiert. Die gesuchte Person wurde kurz nach der Alarmierung durch die Polizei angetroffen, sodass der Einsatz ohne weitere Tätigkeit beendet werden konnte.

25.10. Die TE-D unterstützte bei der nächsten Personensuche in Schönberg. Nach einigen Stunden wurde der Einsatz abgebrochen.

31.10. Ein Patient war aus dem UKSH in Lübeck abgängig, sodass die Polizei die TE-D mit den Drohnen anforderte. Nach einigen Stunden wurde die Suche ergebnislos abgebrochen.

06.12. Im Rahmen der Amtshilfe hat die Polizei die Drohne der TE-D in den frühen Morgenstunden in Mölln angefordert. Mutmaßlich hat eine Person ein KFZ entwendet und im Rahmen der Verfolgung

dieses Fahrzeug mit laufendem Motor abgestellt. Zur Aufklärung wurden 2 Drohnen eingesetzt, die Suche wurde nach einer Stunde ergebnislos abgebrochen.

23.12. In Wentorf bei Hamburg wurde die Drohne ebenfalls zu einer Personensuche angefordert. Noch vor dem Start der Drohne konnte die Person aufgefunden werden.

25.12. Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde erneut die Unterstützung der TE-D angefordert, der Einsatz konnte allerdings noch vor dem Ausrücken des ersten Fahrzeuges abgebrochen werden.

31.12. Zum letzten Einsatz des Jahres wurden die Kameradinnen und Kameraden der TEL mit dem Stichwort FEU 3 nach Lauenburg alarmiert. In der Silvesternacht brach ein Feuer im Dachbereich eines Gebäudes aus, die Unterstützung der TEL wurde vor Ort jedoch nicht benötigt, sodass die Anfahrt abgebrochen werden konnte.

Sascha Manske
Leiter-TEL



AFüSt AMTSFÜHRUNGSSTELLEN

Mittlerweile gibt es 11 Amtsführungsstellen (AFüSt) bei uns im Kreis, die bei Flächenlagen durch geschultes Personal besetzt werden.

Bei Sturm aber auch anderen, ein größeres Gebiet betreffenden Einsätzen, werden die AFüSt durch die Amtswehrführer bzw. städtischen Wehrführer alarmiert und übernehmen die Koordinierung und Führung der jeweiligen Lagen in ihrem Gebiet.

Die Einsätze werden den einzelnen AFüSt von der Leitstelle in Bad Oldesloe per Mail übermittelt und dann von der zuständigen AFüSt selbständig disponiert.

Einsätze, bei denen Menschenleben in Gefahr sind, werden aber weiterhin durch die IRLS Süd alarmiert. Für diesen Fall soll im Zuständigkeitsbereich jeder Amtsführungsstelle ein Fahrzeug besetzt zurückgehalten werden. Ihre Feuertaufe hatten viele Amtsführungsstellen im Februar 2022, als die Stürme „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ über das Kreisgebiet zogen. Hier hat sich das System der AFüSt bewehrt, auch wenn die Ausbildung und Übungen in den letzten Jahren durch die Corona-Pandemie ausgebremst wurden.

Im November 2022 wurde ein neuer Fachwart für die AFüSt ernannt und zur Aktualisierung die Daten der Amtsführungsstellen abgefragt. Hieraus ergibt sich auch ein Ausbildungsbedarf für das Personal. Hier sollen im Jahr 2023 wieder Lehrgänge durch die FTZ für das Personal angeboten werden, auch Schulungen für ein Einsatzführungssystem sind geplant.

Weiterhin wurde gemeinsam mit den Kreis Herzogtum Lauenburg an der Umsetzung eines Stromausfallplans gearbeitet. Für diesen Fall wurden dann im Dezember alle AFüSt mit einem Satelliten-Funkgerät ausgestattet, um die Kommunikation zur TEL oder dem Führungsstab des Kreises jederzeit zu gewährleisten. Hierzu fanden in Elmenhorst und online einige Treffen statt, um sich auszutauschen und die kreisweite Übung am 14. Januar 2023 vorzubereiten.

Diese Übung war für die AFüSt wichtig, um auch die Arbeit innerhalb der eigenen Strukturen zu prüfen und ggf. anzupassen. Für das Jahr 2023 sind durch die einzelnen Amtsführungsstellen mehrere Übungen und Fortbildungen geplant.

Jan Piossek
Fachwart Amtsführungsstellen



Manch einer hat während seines Besuchs in der FTZ neben der Schirrmeisterei zwei Netzersatzanlagen (NEA) 100kVA gesehen und sich gefragt was eigentlich mit denen passieren soll. Diese beiden Anlagen stammen aus einem Beschaffungsprogramm des Landes SH und wurden dem Kreis für den Katastrophenschutz überlassen.

Diese Frage war neben dem Überfall Russlands auf die Ukraine und die sich daraus entwickelnde Energiemangellage der Anstoß für Thorsten Bettin.

Am 15. August fand ein erstes Treffen zum Gedankenaustausch bezüglich einer möglichen Einheit, welche sich um das Thema Notstromversorgung im Katastrophenschutz kümmert statt. Ab dann ging alles sehr schnell. Ideen wurden konkretisiert und Konzepte entwickelt. Bereits am 26. September lud der Fachdienst Ordnung des Kreises Herzogtum Lauenburg zu einem Treffen in der FTZ zum Thema „Notfallplanung zum Ausfall von kritischer Infrastruktur – hier: Aufstellung einer Regieeinheit Technik und Infrastruktur“ ein. Bei diesem Treffen wurde von allen Anwesenden die Aufstellung der Einheit begrüßt und unterstützt, wodurch sich auch die Notwendigkeit zeigt. Während dieses Treffens wurde das Team bestehend aus Thorsten Bettin, Tobias Swiderski und Daniel Kugelmann mit der Aufstellung beauftragt.

Aber was bitte ist eine Regieeinheit? Eine Regieeinheit ist eine Einheit im Katastrophenschutz, welche direkt durch den Kreis aufgestellt wird. Anders als bei anderen Einheiten, wo der Kreis die Aufstellung der Einheit an die Feuerwehr oder eine Hilfsorganisation übergibt, ist diese Einheit direkter Teil des Kreises. Aber keine Regelung ohne Ausnahme – normalerweise ist bei einer Regieeinheit die Mitgliedschaft in einer Feuerwehr, beim THW oder in einer Hilfsorganisation, keine Voraussetzung. Bei dieser Einheit werden jedoch speziell Elektrofachkräfte aus den im Katastrophenschutz anerkannten Organisationen zusammengeführt. Der Vorteil an diesem Konstrukt liegt jedoch auf der Hand, die Einheit steht für unterschiedlichste Personen offen, egal welche Organisation die Heimat ist. Dieses Konzept hat sich bereits bei der Technischen Einsatzleitung und der Taktischen Einheit Drohne bewährt. Somit wird gleichzeitig die Zusammenarbeit der Organisationen im Katastrophenschutz gefördert.

Aber was ist denn jetzt die Aufgabe? Die Regieeinheit Technik und Infrastruktur (ReTI) beschränkt sich aktuell auf das Thema Notstromversorgung für kritische Infrastruktur mittels der im Katastrophenschutz vorhandenen Netzersatzanlagen. Darüber hinaus unterstützt und fördert die ReTI im Bereich elektrotechnische Ausbildung und Beratung.

Bereits ein Monat nach dem offiziellen Startschuss gab es die erste Informationsveranstaltung für interessierte Helferinnen und Helfer, welche so guten Anklang fand, dass die geplante Sollstärke von 27 Personen bereits nahezu erreicht ist (26). Kurz danach am 17. November fand bereits der erste Ausbildungsdienst statt. Neben diesen Ausbildungsdiensten fanden auch bereits erste Beprobungen von kritischer Infrastruktur statt.



Ein erstes Highlight für die neue Einheit war die Übernahme der neuen NEA250 am 30.11 / 01.12 in Plön. Auch diese Netzersatzanlage ist vom Land beschafft und dem Kreis überlassen.

Das Motto im Jahr 2022 im Bereich der Regieeinheit hieß in etwa: von 0 auf 100 in sofort!

2023 wird jetzt geprägt sein durch weitere Ausbildungen, Einweisungen, Festigung der Kenntnisse und Fähigkeiten. Wer Interesse an einer Mitwirkung als Elektrofachkraft hat oder zum Informationsaustausch: E-Mail reti@kats-rz.de

Ansprechpartner:

Thorsten Bettin, Daniel Kugelmann und Tobias Swiderski

Im Jahr 2022 wurde der Bereich Brandschutzerziehung und Aufklärung langsam wieder hochgefahren. Die ersten Einrichtungen öffneten für uns ihre Türen und nahmen an den Schulungsmaßnahmen zum Verhalten im Brandfall teil.



Insgesamt wurden 4438 Kinder und 736 Erwachsene in 1117 Veranstaltungsstunden in folgenden Themen geschult:

- Umgang mit Feuerlöschern
- persönliche Schutzkleidung der Feuerwehrleute und Fahrzeuge
- Rauchmelder
- Verhalten im Brandfall
- Absetzen eines Notrufs.

Das Niveau der Jahre vor Corona ist noch nicht wieder ganz erreicht, aber der Bereich Brandschutzerziehung und Aufklärung ist auf einem guten Weg, die wichtige Arbeit wieder voranzutreiben.

Auch viele Veranstaltungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, wie beim Tannenbaum schreddern, auf Ehrenamts- und Gewerbemessen, bei Heimat- und Kartoffelfesten, bei Berufsorientierungstagen, bei verkaufsoffenen Sonntagen und in den Ferienprogrammen wurden wieder durchgeführt und die Kinder und Erwachsenen konnten in Gesprächen zum Thema „Richtiges Verhalten im Brandfall“ sensibilisiert werden.

Damit alle wissen, wie sie sich im Ernstfall verhalten müssen, wurden mehrere Räumungsübungen in Kindergärten und Schulen durchgeführt und dabei das Verhalten im Brandfall geübt. Vielen Dank für die geleistete Arbeit!

>> Mehr Infos unter www.kfv-herzogtum-lauenburg.de/kinderabteilung

Anja Obermüller
Fachwartin BE/BA

Im Jahr 2022 welches anfangs noch deutlich durch den Einfluss der Pandemie geprägt war, kam zum Ende des Jahres etwas Normalität zurück.

Nach der Pandemie ist, wie in allen Lehrgängen, ein hoher Bedarf an Ausbildungsplätzen vorhanden, was sehr erfreulich ist. Für die Lehrgangsplanung ist es wichtig, dass die Kameradinnen und Kameraden so früh, wie möglich angemeldet



werden, damit die halbjährlichen Planungen den Bedarf abbilden können. Ebenso wichtig ist, dass die gebuchten Plätze dann auch wahrgenommen werden.

Die Ausbildung wurde, wie angekündigt, weiterentwickelt. Es konnte zum Jahresende eine Software eingeführt werden, die die sogenannten Handhabungsübungen, also einen Teil der praktischen Prüfung, unterstützt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen neben dem Funkgespräch auch viel mit dem Status arbeiten und erhalten nun auch eine Quittierung, was vorher technisch nicht möglich war. Des Weiteren muss mit SDS und weiteren Funktionalitäten gearbeitet werden. Bei den Übungslagen selbst ist etwas Kreativität gefragt und es darf überlegt werden, was vielleicht bei einem Einsatz dieser Art an der Einsatzstelle benötigt werden könnte.

Seit einigen Monaten konnte das Ausbilderteam verstärkt werden und wir freuen uns, dass der Kamerad Torben Willhöft (FF Mölln) uns nun tatkräftig unterstützt.

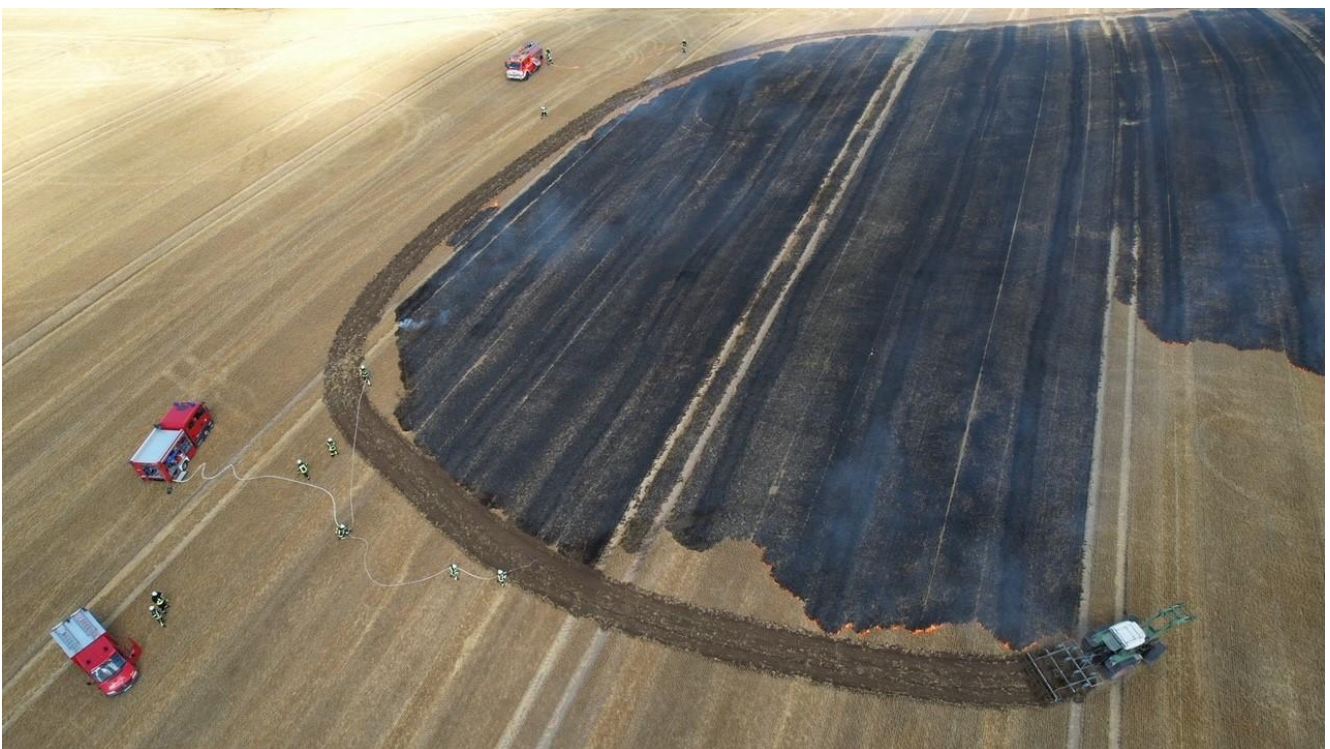
Die Erfahrungen aus der Pandemie werden mit den Fachwarten und Lehrgangleitern auf Landesebene im Rahmen der Teilprojektgruppe 7 an der Landesfeuerweherschule weiter zusammengetragen und bearbeitet. Die Unterrichte und Lehrmaterialien sollen an die aktuellen Lehrmethoden mit möglichen Onlineanteilen angepasst werden und auch wir bringen unsere Erfahrungen, z. B. aus den Hybrid- Lehrgängen ein.

Mein großer Dank gilt natürlich wieder allen Beteiligten für die geleistete Arbeit, der Geschäftsstelle und Schirrmeisterei des KFV, der Digitalfunk Servicestelle und besonders dem Ausbilderteam für ihren ständigen Einsatz.

Alexander Vogt
Fachwart Sprechfunk

Im Jahr 2022 wurden an den Feuerwehr-Flugdienst (FFD) wieder besondere Herausforderungen gestellt. Der Dienstbetrieb wurde anfänglich mit Einschränkungen aufgenommen und ab Jahresmitte intensiv fortgeführt.

Mit Jahresbeginn trat der Kooperationsvertrag für den gemeinsamen Feuerwehr-Flugdienst Holstein der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg in Kraft. Ab Mai des Jahres wurde im Kreis Herzogtum Lauenburg intensiv Werbung betrieben und es gab einen großen Zuspruch. Die Gruppe des bestehenden FFD nahm die neuen Mitglieder herzlich auf und man führte sofort eine gemeinsame Ausbildung durch.



Durch die sehr gute Abstimmung mit den Luftsportvereinen, Vercharterern, den Piloten und den Kreisfeuerwehrverbänden wurden erfolgreich theoretische und praktische Ausbildungen durchgeführt. Somit war die Einsatzbereitschaft des FFD auch in 2022 sichergestellt.

1. **Einsatz- und Ausbildungsdienst**

a) Einsätze/Alarmierungsübung:

Im Berichtsjahr 2022 erfolgte keine Einsatzerforderung des FFD.

Am 13.08.2022 wurde der FFD im Rahmen der Großübung „Waldbrand SeFo 2022“ angefordert. Im Zeitraum 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr wurden vom Flugplatz Neumünster 14 Überwachungsflüge durchgeführt. Zwei weitere Flüge wurden vom Flugplatz Wahlstedt zur Lagefeststellung mit Vertretern vom Landwirtschaftsministerium und Innenministerium, Bundeswehr sowie dem Landrat des Kreises Segeberg gestartet. Drei zur Verfügung stehende Maschinen waren insgesamt 9 Stunden im Luftraum des Übungsgebietes. Es waren 25 Flugbeobachter sowie vier Piloten an der Übung beteiligt. Die Übung wurde an einem sehr heißen Tag, bei schon längerer Trockenperiode, durchgeführt. Im Verlauf wurden durch den Flugdienst mehrere Realbrände festgestellt und kontrolliert. Örtliche Einsatzkräfte führten die Brandbekämpfung durch.

b) **Übungsflüge:**

Im Berichtsjahr 2022 wurden an fünf Flugtagen (einschl. Großübung) insgesamt 38 Übungsflüge mit einer Gesamtflugzeit von rd. 26 Stunden (je ca. 45 min Flugdauer) durchgeführt. Die Übungsflüge wurden über den Waldbereichen der Kreise Lauenburg/Pinneberg und Segeberg/Stormarn durchgeführt.

c) **Ausbildungsdienste:**

In den Ausbildungszentren der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg wurden sieben Ausbildungsdienste von durchschnittlich 2 h Dauer durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2022 wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Grundausbildung Flugdienst für neue Mitglieder
- Pers. Vorbereitung von Flugeinsätze, Sicherheitsunterweisung
- Waldbrandkonzepte SeFo und SePi
- Ablauf von Übungen mit TEL und Stabsbereichen

2. **Mitglieder:**

Die Fachgruppe des FFD besteht am Ende des Berichtsjahres aus insgesamt 36 Flugbeobachtern (2 Kameradinnen /34 Kameraden) sowie 9 Piloten.

Aus dem Bereich Herzogtum Lauenburg schlossen sich 14 Kameraden dem FFD an. Ebenso sind zwei Kameraden aus dem Bereich KFV Segeberg sowie ein Kamerad aus dem Bereich Stormarn dem FFD beigetreten. Erfreulich ist auch, dass dem Flugdienst aktuell neun Piloten zur Verfügung stehen. Damit können von den Standorten Neumünster, Lübeck und Uetersen gesichert Flüge durchgeführt werden.

Interessierte Feuerwehrmitglieder aus den Kreisen Segeberg, Stormarn und Herzogtum

Lauenburg sind gern in unseren Reihen willkommen und melden sich bei Interesse in den Geschäftsstellen der Kreisfeuerwehrverbände.

3. **Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen**

Am 27.04.22 wurde eine Dienstversammlung des FFD in der FTZ Nütschau durchgeführt. Der langjährig aktive Kamerad, LM Jürgen Lubenow, wurde aus dem aktiven Dienst verabschiedet und zum Ehrenmitglied des FFD ernannt.

Das Sommerfest des FFD wurde vom Piloten Gernot Graaf organisiert und fand am 18.06.22 in Lübeck, statt. Eine exklusive Besichtigung des Flughafen Lübeck, eine Fahrt mit dem Riverbus und ein Abendessen standen auf dem Programm.

Der Jahresabschluss wurde am 29.10.22 im Restaurant Akropolis in Bad Oldesloe veranstaltet und wurde von Helmut Nötel und Hans Gunter Bostel organisiert.

Die Führungsrunde (z.Zt. acht Mitglieder) des FFD hat sich zur Aussprache zum Dienstbetrieb an fünf Terminen getroffen. Mit den KBM der KfV Segeberg, Stormarn und Lauenburg trafen sich der Fachwart und Vertreter am 09.11.2022 zu einer Arbeitsbesprechung.

Weiterhin nahm der Fachwart bzw. Vertreter an zwei Jahreshauptversammlungen, vier Amts- und Gemeindeführersitzungen der KfV und fünf Übungsbesprechungen zur Großübung teil.

4. **Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk**

a) Flugzeuge/Flugplätze

Für die Durchführung von Übungen und für den Einsatz stehen Flugzeuge in Neumünster, Uetersen sowie Maschinen in Lübeck zur Verfügung. Der FFD verwendet Sportflugzeuge (4-sitzig), u.a. vom Typ Cessna und Piper. Im Berichtsjahr erfolgten die Flüge von den Flugplätzen Uetersen, Neumünster, Lübeck und Wahlstedt aus.

b) Sprechfunk/Alarmierung

Der Funkrufname des FFD lautet: Florian Segeberg 01-16-01 Flugdienst

Die Alarmierung des FFD erfolgt über DME und Alarmierungs-App DIVERA 24/7.

5. **Ausblick auf das Jahr 2023**

Im Jahr 2023 sind folgende Dienste, unter Vorbehalt der Durchführbarkeit, geplant:

Jahresauftaktveranstaltung, Dienstversammlung, 6x Theorie, 8x Übungsflüge, 4x Sitzung Führungsrunde, 1x Grundlehrgang, Sommerfest und Jahresabschluss.

Die geplanten Termine (Dienstplan) werden am Anfang des Jahres 2023 bekanntgeben.

6. Dank

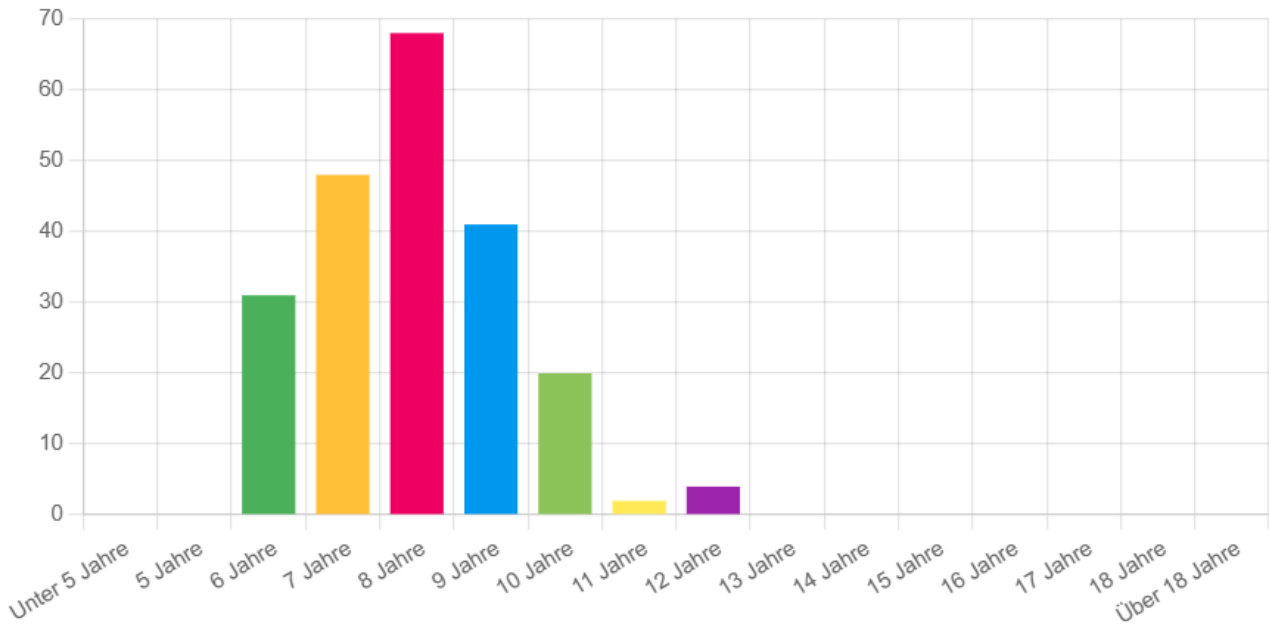
Für die im Jahr 2022 geleisteten Dienste möchte ich mich bei allen Mitgliedern aus den Kreisfeuerwehrverbänden Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie unseren Piloten bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Geschäftsführungen und Kreisbrandmeister der Landkreise. Durch die hervorragende Zusammenarbeit und Engagement ist der erfolgreiche Dienstbetrieb des FFD Holstein sichergestellt.

Hans Gunter Bostel
Fachwart Flugbeobachter



Im Berichtsjahr 2022 konnte eine erfolgreiche Arbeit im Bereich der Kinderabteilungen fortgeführt werden. So zählt der Kreis Herzogtum Lauenburg zum 31.12.2022 bereits 15 gemeldete Kinderabteilungen.

Es wurden 214 Kinder, davon 65 Mädchen und 149 Jungs, mit feuerwehrtechnischen Inhalten, Erste Hilfe, Sport und Themen zur Förderung der Teamfähigkeit und Kreativität in Theorie und Praxis spielerisch auf die Aufgaben in der Feuerwehr vorbereitet.



In 780 Stunden betreuten 96 Betreuer die Kinder in 294 Gruppendiensten und bereiten diese zusätzlich neben den Einsatz- und Übungsdiensten in ihrer Freizeit vor. Dafür vielen Dank.



Nach Einschränkungen der letzten 2 Jahre konnten in 2022 wieder viele Aktionen, wie Ausflüge, Besuch anderer Feuerwehren, Übernachtungen, Weihnachtsfeiern uvm. durchgeführt werden.

Bei der Kinder- und Jugend- Rallye am 17.09.2022 im Möllner Naturparkzentrum Uhlenkolk konnte die Teilnehmerzahl zum Vorjahr verdoppelt werden. Nachdem die teilnehmenden Gruppen viele und komplexe Fragen zum Feuerwehrwesen und der Tierwelt gelöst hatten, wurden sie nach einer Stärkung, mit Pokalen und Teilnehmerbändchen geehrt.

Im Berichtsjahr 2022 sind 46 Kinder der Kinderabteilungen in die örtliche Jugendfeuerwehr übergetreten. Wir möchten mit den Kinderabteilungen den Nachwuchs frühzeitig an die Feuerwehr binden und die Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren steigern.

Anja Obermüller
Fachwartin Kinderabteilungen

Nach zwei Jahren mit vielen Einschränkungen startete das Jahr 2022 noch etwas schleppend, für die Jugendfeuerwehren des Kreises Herzogtum Lauenburg. Januar/ Februar musste in den Jugendfeuerwehren erneut viel online besprochen/ ausgebildet werden, doch dann ab März musste alles schnell wieder neu organisiert werden, für den Neuanfang in Präsenz, endlich. Wir möchte hier nochmal unseren großen Respekt und den allerherzlichen Dank für die Flexibilität und Tatkraft an alle Jugendfeuerwehrwart_innen und deren Betreuer-Teams richten, IHR SEID KLASSE!

Dazu kommt noch ein sehr hohes Maß an Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit, was die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehrwart_innen, Betreuer und Ausbilder in den Jugendfeuerwehren im Kreis auszeichnet. Dies geschieht alles nicht nur freiwillig mit hohem Zeiteinsatz, sondern neben der eigentlichen ehrenamtlichen Feuerwehrtätigkeit und mit Unterstützung der Familien. VIELEN DANK!

Fakten: Am 31.12.2022 hatten alle Jugendfeuerwehren des Kreises zusammen 839 Mitglieder (Vorjahr 779), davon über 250 Mädchen (fast 31%). Die Mitgliederanzahlen hatten sich während der Corona-Einschränkungen sehr konstant gehalten und sind nun nach „Corona“ um über 7% angestiegen! Ich bin überzeugt, dass dies nur durch die gute Mischung von attraktivem Angebot, die tolle Jugendarbeit vor Ort und die intensive Feuerwehrausbildung in den Jugendfeuerwehren möglich ist, nochmals

DANKE an alle Verantwortlichen und Beteiligten!

Nach fast zwei Jahren Planung/ Orga konnte nun endlich die 38. Jugendfeuerwehr „Buchholz-Disnack-Pogeez“ neu gegründet werden, ein weiterer Grund für den hohen Anstieg der JF-Mitgliederzahlen!

Die KJF-Versammlung fand erst spät im Mai 2022 statt, vor der KFV-Mitgliederversammlung und dafür neu im 3.BA der FTZ/ Elmenhorst. Ein neues Konzept was auch in Jahr 2023 vorgesetzt wird.

Nach zwei Jahren intensiver, kommissarischer KJFW-Tätigkeit (gemäß T. Bendzko Song „nur noch kurz die Welt retten, noch 148 Tausend Emails checken, ...“) übernimmt ab Mai Björn Diestel das Amt des Kreisjugendfeuerwehrwartes, nachdem Melanie Rave aus gesundheitlichen Gründen leider Anfang 2022 komplett aufhören musste. Durch die großartige Unterstützung der jungen, neuen stellvertretenden KJFWin Franzisca Beyer haben wir ein ereignisreiches Jahr 2022 mit wunderschönem Kreiszeltlager und einer gelungenen LSP-Abnahme in Sandesneben gestalten dürfen, für die JF im Kreis.

Im Jahr 2022 (eigentlich erst ab März) ereigneten sich folgende Veranstaltungen und Aktionen:

Jugendflamme

Endlich konnten wir auf dem Kreiszeltlager wieder im großen Umfang Jugendflammen-Abnahme durchführen, insgesamt konnten wir 79x die JuFla 2 und 12x die JuFla3 verleihen, ein ganz starkes Ergebnis. Auch 2022 durften wir vereinzelt auf Markus Borowski (als Abnahmeberechtigten) zurückgreifen, er übernahm intern die JuFla-Abnahme in Ratzeburg.

Leistungsspange

Nach vielen Jahren war es 2022 endlich wieder möglich, eine kreiseigen LSP-Abnahme Veranstaltung durchzuführen, ein großes Dankeschön an die Gemeinde Sandesneben/ Amt Sandesneben-Nusse, dass wir eine neue „Heimat“ für unsere JF-Wettbewerbe in Sandesneben (Sportplatz) gefunden haben. Alle 115 angetretenen Jugendlichen aus 23 Jugendfeuerwehren haben in 13 Gruppen! (echtes Teamwork) ihre LSP erfolgreich im September 2022 bestanden und erhalten.

Wettbewerbe

Das Seifenkistenrennen in Siebenbäumen (diesmal nicht wegen Corona, sondern wegen Straßenbauarbeiten) und viele andere Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Ein Highlight war der hervorragende 9. Platz der JF Dassendorf im Homburg, beim Bundesentscheid des BW-Wettbewerb, nach dem Dassendorf zuvor schon Landessieger geworden war.

Herbstzusammenkunft der Jugendfeuerwehrwart_innen

Dies Jahr konnten wir uns seit Langem wieder in großer Runde treffen und besprechen, in einem angenehmen Rahmen im Café uppen Barg/ Bergrade. Dort fand ein sehr informativer Austausch über den Neuanfang der JF-Dienste/ übers Kreiszeltlager/ über neue Lehrgangsangebote zwischen den Jugendfeuerwehren statt, eine ganz wichtige und schöne Veranstaltung.

Jugendforum

Das Jugendforum traf sich im vergangenen Jahr mehrfach, im Januar wurde sich per VK ausgetauscht, im Kreiszeltlager wurden gleich am ersten Abend wichtige Entscheidungen für Veranstaltungen getroffen und im Dezember trafen sich 37 Jugendliche aus 23 JF unter dem Vorsitz von Jule (stellv. KJGL) in Alt-Mölln zu einem Weihnachtsfeier-JuFo-Spezial. Dabei stand der Erfahrungsaustausch der neugewählten Jugendgruppenleitungen im Vordergrund. Es wurden neue Konzepte für JF-Lehrgänge besprochen/ entwickelt und die verschiedenen Möglichkeiten für das Kreiszeltlager 2024 erörtert, inkl. welche Aktivitäten sich dort die Jugendlichen wünschen. Zudem wurden Wünsche formuliert, wie der Übertritt in die EA besser gelingen könnte oder welche Sport-Turniere im Jahr 2023 organisiert werden sollten. Björn Diestel (KJFW) informiert ausführlich über den geplanten Water-Rekord (längste Schlauchleitung am Elbe-Lübeck-Kanal) und erkundigte sich, welches „Erinnerungsgoodie“ die Jugendlichen sich wünschen würden.

Jugendgruppenleiterseminar, NEU: Juleica Light

Der neu aufgelegte und durch den KJR unterstützte Lehrgang „Juleica light“ fand im Oktober in Rendsburg (JFZ) mit sehr engagierten Jugendlichen statt. Im JGL-Lehrgang im April konnten wir dann die neuen iPads mit den Jugendlichen erfolgreich einsetzen, dank der digitalen Tafeln im JFZ/ Rendsburg konnten die Gruppen-Ergebnisse/ Präsentation ganz einfach übermittelt werden. Auch die „alten Hasen“ unter den Ausbildern waren begeistert von den neuen Möglichkeiten.

JF-Truppmann/ Truppfrau- Lehrgänge

Das neue Konzept für den freiwilligen Truppmann/ Truppfrau (JF) Lehrgang in Elmenhorst kommt bei den Jugendlichen sehr gut an, die Inhalte und Ausrichtung wurden optimiert und auf einen Tag gekürzt und mit den neuen Kreisausbildern haben wir ein neues engagiertes Team dafür aufgestellt, Danke. Leider mussten der Techn. Hilfeleistung-Lehrgang light (JF) kurzfristig abgesagt werden.

Kreiszeltlager Otterndorf

Nachdem wir leider schweren Herzens 2020 das Kreiszeltlager absagen mussten, war die Freude und Stimmung 2022 nun umso größer, als wir mit knapp 350 Personen in Otterndorf eine wunderbare Woche verbrachten.

Das Wetter spielte zum größten Teil mit und die fantastische Blaulicht-Disco bleibt wohl nicht nur Dank der Profi-DJ aus Kröppelshagen allen in bester Erinnerung.





Resümee, das Jahr 2022 machte schon wieder richtig Spaß, die Jugendfeuerwehren haben sich super weiterentwickelt und viele, gutbesuchte z.T. neue Veranstaltungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Wege sind.

Björn Diestel
Kreisjugendfeuerwehrwart

Wieder ist ein Jahr zu Ende. Im KFV Fachbereich Musik ist es gelungen, wieder ein miteinander zu finden. Die Musikzüge die nicht mehr allein spielen können, haben sich mit anderen MZ zu Spielgemeinschaften zusammengefunden. Die Züge, die noch marschieren, decken im Kreis den Part Marschmusik ab.

Die Musikzugführer Treffen haben 4x stattgefunden. Es wurden einige Themen angeschnitten, wie wir z. B. wieder Mitglieder bekommen können und auch im nächsten Jahr in den Schulen versuchen werden, schulbegleitenden Musikunterricht zu geben.

Für die Musikzüge im KFV werde ich Fortbildungen in D1 und D2 Stufen anbieten.

Die Zusammenarbeit läuft auch schon gut an. Ich habe Dozenten aus dem Heeresmusik Korps Hamburg gewinnen können. Dadurch können wir auch Musiker aller Altersklassen Schulungen anbieten (Tenorhorn und Bariton). Für den SZ Bereich bieten wir Literatur an. Natürlich nach Euren Wünschen und wir helfen bei den Proben.

Ich hoffe das dieses Startpaket angenommen wird. Durch die Musikzugführer Treffen werden wir auch weitere Themen anbieten. Geplante Treffen März 2023 und jedes weitere Quartal im Jahr.

Thomas Strunck
Fachwart Musik



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, liebe Führungskräfte des Kreisfeuerwehrverbandes Herzogtum Lauenburg,

das Jahr 2022 ist zu Ende und wir vom PSNV – Team Lauenburg blicken wieder mal auf ein sehr anstrengendes Jahr 2022 zurück, mit vielen Ereignissen so wie die Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe für Ukrainer in der Riemannhalle in Ratzeburg.

An alle meine und unsere Mitstreiter in PSNV-E und -B meinen ganz herzlichen Dank und Respekt für die abgeleiteten Einsätze und Mithilfe im Jahr 2022. Vieles gingen an uns auch nicht so vorüber und wir mussten uns selbst mit vielen Gesprächen damit auseinandersetzen. Auch ein großer Dank gilt dem Kreisfeuerwehrverband an dieser Stelle, dem Kreisvorstand und der Geschäftsführung, die unser Team mit Ausrüstung und Unterstützung den Rücken sehr gestärkt haben.



Dies hat mich dieses Jahr auch an vielen Stellen nachdenklich gemacht und ich habe über dieses Thema Ruhezeiten verstärkt nachgedacht, wie man dies mehr und mehr auch mit der Nachsorge verknüpft.

Ein stark belasteter Einsatz, bei dem Kinder zu Tode kommen, Mütter versterben neben ihrem Kind und die Einsatzkräfte müssen tatenlos zuschauen - nun kommen wir von der PSNV ins Spiel und begleiten die angeschlagenen Kameradinnen und Kameraden und sind so lange bei ihnen wie es erforderlich ist, auch über einen längeren Zeitraum. Wichtig dabei ist, dass wir schnell dazu gerufen werden, damit sich nicht über Tage die belastenden Eindrücke verfestigen.

Es ist wie mit Ruhezeiten nach Einsätzen: Auch die führen durchaus zu Belastungen, wenn man sie nicht einhält - dies ist besonders nach belastenden Einsätzen zu beobachten. Körper, Geist und Seele werden es einem danken, wenn Einsatzkräfte sich die Ruhephasen gönnen, die übrigens auch für die freiwilligen Kameradinnen und Kameraden vorgeschrieben sind.

Die Anforderungen an Ruhezeiten sind in der Praxis von sehr spezifischen Faktoren abhängig. Die physischen und psychischen Belastungen eines Einsatzes treffen auf sehr unterschiedliche Leistungsfähigkeiten. Auch die Einsatzdauer sowie das berufliche Tätigkeitsfeld spielen eine Rolle.

Hier noch einmal die 5 fünf „Prinzipien“ der Verarbeitungsmöglichkeiten

1. ein Gefühl von Sicherheit herstellen
2. sich beruhigen und entlasten (Ruhezeiten einhalten)
3. Selbstwirksamkeit und Kontrolle herstellen
4. soziale Kontakte und Bindungen nutzen
5. das Gefühl von Hoffnung haben

Ein Gefühl von Sicherheit herstellen, Sicherheit ist das zentrale Thema in der Feuerwehr. Menschen aus der Gefahr heraus und in Sicherheit zu bringen, d. h. zu retten, gehört zu den Kernaufgaben. Ebenso bedeutsam ist die eigene Sicherheit der Feuerwehrleute.

Der Körper produziert eine hohe Menge an Adrenalin und auch nach dem Einsatz kann es schwierig sein, wieder Ruhe zu finden. Bewusste Entspannung, um Körper und Psyche wieder herunterzufahren, ist daher unter Einhaltung Ruhephasen wichtig.

Kontaktaufnahme mit dem PSNV-Team des KFV Hzgt. Lauenburg kann entweder per Anruf – die Rufnummern sind in Fox 112 hinterlegt - oder aber auch durch E-Mail erfolgen: nachsorge@psnv-rz.de

Im dringenden Einsatzfall kann das PSNV-Team auch über die IRLS Süd alarmiert werden. Dazu dann bitte als Maßnahme „PSNV-E – Feuerwehr“ oder „PSNV-B- Beteiligte“ anfordern.

Ich möchte auch noch einmal ganz besonders im Bereich der präventiven und einsatzbegleitenden Maßnahmen, den Weg der Sensibilisierung der Führungskräfte für dieses Thema ansprechen (Aus- und Fortbildung, Arbeitsbedingungen). Da es sich auch um einen Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements handelt, hier steht uns die HFUK Unfallkasse mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind gerne bereit, zu unterstützen und den Führungskräften Hilfe anzubieten, was im Jahr 2022 schon oft angenommen wurde.

Unsere Einsatzstatistik sieht für 2022 wie folgt aus:

- | | |
|----|---|
| 5 | Dienstabende |
| 23 | Einsätze -5 AENG (Ausführliche Einsatznachsorge) und 7 KENG (kurzes Einsatznachsorgegespräch vor ORT am Einsatztag) - und 14 x Flüchtlingshilfe in Ratzeburg für Ukrainer |
| 10 | Primäre Prävention (Vorsorgetermine) in den Wehren |
| 51 | Feuerwehrseelsorgeeinsätze |
| 6 | Dienstveranstaltungen-Amtswehrführerdienstversammlungen |
| 3 | Dienstbesprechungen mit KBM und LBM |

Insgesamt gehen wir weiter von steigenden Einsatzzahlen in den nächsten Jahren aus, so dass wir uns besonders über neue Teammitglieder gefreut haben, um die Einsatzfähigkeit zu erhalten.

In Team Vor- und Nachsorge sind wir derzeit 17 Teammitglieder:

Albrecht, Hans-Hermann
Bischoff, Andreas
Eickhoff, Michaela
Frehse, Anke
Friedrichsen, Jörg-Peter
Grävell, Björn
Heitmann, Jenny
Hensel, Jürgen
Heymann, Holger
Hilgert, Ole Alexander
Kühn, Kathrin
Kusz, Andrzej
Lehmann, Jörg
Lienesch, Christina
Nagel, Alexandra Kerstin
O'Brien, Janina
Scholz, Günter

An in diesem Jahr möchten wir uns wieder bei unserem gesamten Team herzlich für die großartige Unterstützung und Gemeinschaft bedanken.

Wir wünschen allen Feuerwehrfrauen und -männern für das Jahr 2023 alles erdenklich Gute, Gesundheit, wie jeder es sich wünscht. Kommt vor allem immer heil von Euren Einsätzen zurück.

Psychosoziale Notfallversorgung - wir sind da, wenn andere gehen...

Hans-Hermann Albrecht
Fachwart PSNV-E

Jürgen Hensel
Fachwart Feuerwehrseelsorge

SH LANDESHYMNE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holstein, meer-um - schlun-gen, deutscher
Sit - te_ ho - he Wacht, wah - re_ treu, was schwer er-
run - gen, bis ein schönrer Mor-gen tagt! Schleswig-
Hol - stein, stamm-ver - wandt, wan - ke nicht, mein_
Va - ter - land! nicht, mein_ Va - ter - land!

Schleswig-Holstein, meerumschlungen,
deutscher Sitte, hohe Wacht,
wahre treu, was schwer errungen,
bis ein schönrer Morgen tagt!
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland
Schleswig-Holstein, stammverwandt,
wanke nicht, mein Vaterland

*Worte: Matthias Friedrich Chemnitz, 1844
Weise: Karl Gottlieb Bellmann, 1844*





Herausgeber

Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)

Verantwortlich

Kreiswehrführer Sven Stonies
Stellv. Kreiswehrführer Torsten Möller

Redaktion & Layout

Kreisgeschäftsführer Sven Minge

Texte/Daten

Sven Stonies
Marcus Hobein
Ralf Kreutner
Jürgen Lemppes
Marko Fischer
Bernd Kreutner
Andreas Weißert-von Ellm
Stefan Jenke
Torsten Ehlers
Sascha Manske
Jan Piossek
Thorsten Bettin
Daniel Kugelman
Tobias Swiderski
Anja Obermüller
Alexander Vogt
Hans Gunter Bostel
Björn Diestel
Thomas Strunck
Hans-Hermann Albrecht
Jürgen Hensel
Sven Minge
Margit Poppinga
Jerik Schröder

Druck

Kreisfeuerwehrverband (KFV) Herzogtum Lauenburg

Auflage

PDF, Druck auf Bestellung



Stand

03.2023

Der Bereich Ehrenmitglieder wurde aus Respekt gegenüber den Verstorbenen aktualisiert. Bei der Berichtserstellung wurden die aktuellen Dienstgrade und Tätigkeiten zudem aufgenommen.

Bilder: KFV Herzogtum Lauenburg, HFUK Nord, Kreis Herzogtum Lauenburg, NDR, Timo Jann

© ® Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Kein Teil dieses Berichtes darf ohne schriftliche Einwilligung des KFV in irgendeiner Form reproduziert oder mittels elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.